

Kontakt:

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
Heithofer Allee 64
59071 Hamm

Telefon: 02381 893 8504 und 8505

Fax: 02381 893 8531

E-mail: adelheid.wortmann@lwl.org

nicole.preuss@lwl.org

Internet: www.lwl-berufskolleg.de

Bei Fragen stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Sekretariat:

Nicole Preuß

Adelheid Wortmann

Hauswirtschaft / Gästehaus:

Christa Löw

Claudia Parker

Vorwort

Träger des **LWL Berufskollegs**, das Ihnen mit vorliegendem Heft das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2014 offeriert, ist der **Landschaftsverband Westfalen Lippe**.

Der **Landschaftsverband** arbeitet als **Kommunalverband** mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der **LWL** betreibt 35 Förderschulen, 20 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des **LWL**. Sie tragen und finanzieren den **Landschaftsverband**, dessen Aufgaben ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

Dass der **LWL** seine vielfältigen Aufgaben mit hoher Qualität kostengünstig erfüllt, ist ihm mehrfach von unabhängigen Gutachtern bestätigt worden. Dieser Anspruch gilt selbstverständlich auch für die Arbeit des **LWL Berufskollegs**. Innerhalb des **LWL** ist es strukturell beim **Landesjugendamt** angesiedelt und erfüllt – gemeinsam mit dem **Jugendhof Vlotho** und den **Fachreferaten** des **Landesjugendamtes** – den **Fortbildungsauftrag**.

Das **LWL Berufskolleg** hat sich hier seit langem auf das Handlungsfeld **Tageseinrichtungen für Kinder** spezialisiert. Nicht zuletzt durch diese Fokussierung auf einen Bereich gelingt es, Qualität zu erreichen, aktuelle Themen aufzugreifen und zu bearbeiten. Von daher gibt es jedes Jahr immer auch neue Seminarangebote, die diese Entwicklungen thematisch spiegeln. Von Zeit zu Zeit sind mit diesen Veränderungen auch neue Kolleginnen und Kollegen verbunden. Im **Fortbildungsjahr 2014** wird unser Team durch

Marie-Luise Austrup („Kinder im Blick – Entwicklungstests“, S. 57),
Farina Leonhard („Erste Worte - der Beginn der Kommunikation“, S. 16),
Melanie Fehring („Sprachwerkstatt kreativ“, S. 18) und
Olesja Müller („Psychomotorische Entwicklungsförderung“, S. 22) erweitert.

Tageseinrichtungen benötigen kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich verantwortungsvoll für ihre Klientel einsetzen. **Aus-, Fort- und Weiterbildung** kann helfen diesen Anspruch umzusetzen. Blättern Sie in unserem Programm und entdecken Sie die Angebote, mit denen Sie sich persönlich und Ihre Einrichtung weiter entwickeln können. **Viel Spaß beim Blättern und Lesen!**



Heinz-Joachim Büker
Leiter des **LWL Berufskollegs**

Kurs-Nr.:	Kursbezeichnung:	unser Angebot	Seite
<i>Seminare</i>			
<u>Bereich: Wahrnehmung</u>			
04/01	Edukinestetik – Brain Gym I – Bewegung ist das Tor zum Lernen		6
11/01	Workshop: Experimente mit Luftballons & Co.		7
12/01	Spiele zur Wahrnehmungsförderung (auch für Integrationseinrichtungen)		8
17/01	Basale Stimulation – neue Wege in der Entwicklungsförderung		9
29/01	Experimente kinderleicht		10
35/01	Lern- und Entwicklungsblockaden – Hilfe durch Edukinestetik		11
42/01	Edukinestetik – Brain Gym II		12
50/01	Die vier Säulen des Snoezelens: Raum – Licht – Aromen – Klänge		13
53/01	Workshop: Experimente mit Farben, Licht, Schatten und Spiegelungen		14
<u>Bereich: Sprache und Kommunikation</u>			
02/02	Spielideen zur Förderung der Sprachfähigkeit		15
05/02	Schreien, Lallen, Brabbeln – erste Worte; der Beginn der Kommunikation und Förderung		16
10/02	Kindgemäße Sprachförderung über Bewegung und Spiel		17
25/02	Sprachwerkstatt kreativ – Ein bunter Workshop mit Zeit zum Erleben, Ausprobieren und Sammeln von Anregungen		18
51/02	Sprachförderung		19
<u>Bereich: Bewegung, Spiel und Lied</u>			
09/03	Coole Songs für coole Kids – Einführung neuer Kinderlieder		20
14/03	Der Kreative Kindertanz – eine Form der Psychomotorik oder: Tanzend die Welt entdecken		21
18/03	Wir kommen auf die Füße! Und jetzt!? Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder unter 3 Jahre		22
23/03	Gitarre spielen leicht gemacht – Anfängerkurs		23
27/03	Neue Spiel- und Angebotsimpulse für Unter-Dreijährige – Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem neuen Verständnis		24
28/03	Komm wir gehen in den Wald und auf die Wiese – Natur-Erlebnis und Angebotsimpulse für Kinder		25

Inhaltsverzeichnis

unser Angebot

Kurs-Nr.:	Kursbezeichnung:	Seite
32/03	Entspannungsmethoden zur Unterstützung der Lernfähigkeit – Körperwahrnehmungsspiele	26
34/03	Gitarre spielen leicht gemacht – Aufbaukurs	27
36/03	Bewegte Kita: Bilder, Lieder, Gedichte – alles wird vertanzt	28
37/03	Tobende Tiger & mutige Piraten! Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahre	29
38/03	Gitarre spielen leicht gemacht – Anfängerkurs	30
43/03	Zippel-Zappel – Einführung neuer Bewegungslieder	31
44/03	Entspannung im Kindergarten	32
46/03	Qualifikation: Einführung in das Trampolinspringen	33
52/03	Schneller Ball und ruhige Kugel: Spielen – Bewegen – Entspannen	34
 <u>Bereich: soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung</u>		
03/04	Bewegte Stille – wie Kinder ihre Balance finden können zwischen Lebendigkeit und Stille	35
07/04	Trennung / Scheidung – Auswirkung auf die Kinder	36
19/04	Bewegte Zeiten für ‚Unter-Dreijährige‘	37
20/04	‚Verhaltensauffällig? Verhaltenskreativ‘	38
26/04	Ganzheitliches Lernen im Elementarbereich	39
45/04	Bewegte Zeiten für ‚Unter-Dreijährige‘	40
 <u>Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung</u>		
01/05	Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen – - Inklusive Gesprächsleitfaden	41
06/05	Kind und Konzentration – Konzentrationsförderung in Kindergarten und Grundschule	42
08/05	‚Stärken haben ist nicht schwer – sie zu sehen dagegen sehr‘ Ressourcenorientierung in Pädagogik und Therapie	43
13/05	Teamentwicklung – wie geht das?	44
15/05	Autismus - differenziert betrachtet	45
16/05	‚Schatzsuche statt Fehlerfahndung‘ – Ressourcenorientierung im Alltag	46
21/05	Portfolio – ganzheitliche Dokumentation	47

Kurs-Nr.:	Kursbezeichnung:	Seite
22/05	Was wirkt? Ein Methodenkoffer zur Entwicklung qualitativvoller Arbeit in Teams	48
24/05	Elternberatung	49
30/05	Neue Anforderungen in der pädagogischen Arbeit mit den Unter-Dreijährigen	50
31/05	Konstruktive Gesprächsführung im Team	51
33/05	Hochbegabte Kinder im Elementarbereich – wie Begabtenförderung in den pädagogischen Alltag integriert werden kann	52
39/05	Kind und Konzentration – Konzentrationsförderung in Kindergarten und Grundschule	53
40/05	Workshop: Kommunikation im erzieherischen Handlungsfeld	54
41/05	Konstruktiver Umgang mit Konflikten	55
47/05	Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten erkennen und dann?!	56
48/05	„Kinder im Blick!“ Entwicklungstests für Kinder – was können sie leisten?	57
49/05	Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen - Inklusive Gesprächsleitfaden	58
	INHOUSE-SEMINARE – INFORMATIONEN	60
	ZERTIFIZIERUNGSKURSE - STELLENWERT / BEDEUTUNG	61
	501 / 2014 und	
502 / 2014	Basisqualifikation Motopädagogik (Psychomotorik)	63
600 / 2014	Konzepte der inklusiven / integrativen Erziehung	68
	Notizen zur Fortbildung	69
	DozentInnen im Bereich der Fortbildung	71
	BILDUNGSGÄNGE AM LWL BERUFSSKOLLEG - FACHSCHULEN HAMM	
	Ausbildungsgänge – Übersicht / Merkmale	73
	Fachschule für Sozialpädagogik	75
	Fachschule für Heilerziehungspflege	77
	Fachschule für Heilpädagogik	79
	Fachschule für Motopädie	81
	Aufbaubildungsgang ‚Offene Ganztagsgrundschule‘	83
	Aufbaubildungsgang ‚Bewegung und Gesundheit‘	85
	Hauptamtliche Lehrkräfte des LWL Berufskollegs	87
	ANHANG	
	Anfahrtskizze	89
	Informationen zum Bildungsscheck NRW	90
	Informationen zum Anmeldeverfahren	91
	Anmeldevordruck	92

Seminare

Bereich: Wahrnehmung

Kurs-Nr.:	04/01
Thema:	Edukinestetik – Brain Gym I – „Bewegung ist das Tor zum Lernen“
Datum:	17.03. – 19.03.2014
Ziel / Inhalt:	<p>In dieser Fortbildung wird das Basiswissen über die Selbsthilfemethode für leichtes Lernen vermittelt. Diese Methode wurde durch Dr. Paul Dennison entwickelt und wird seit mehr als 30 Jahren in Deutschland angewandt. Die Bezeichnung Educational Kinesiology bedeutet ins Deutsche übersetzt: Edukinestetik, EK bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Edukare = Herausheben, Erziehen➤ Kineses = die Lehre von der Bewegung des menschlichen Körpers <p>An konkreten, praxisnahen Beispielen werden Methoden und Lösungen aufgezeigt und erarbeitet, um das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, Ruhefindung und Konzentration durch gemeinsames Tun, Freude und Spaß am Lernen zu fördern. Folgende Inhalte werden Sie im Seminar wiederfinden:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Brain-Gym-Bewegungsübungen➤ Funktionsaufteilung des Gehirns➤ Organisation, Kommunikation und Verstehen➤ Erlernen des Muskeltests und Noticing➤ Aktionsbalancen zum Hören, Sehen und Bewegen
ReferentIn:	Angelika Robert, Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	17.02.2014
Kosten:	162 EUR plus 10 EUR Begleitheft
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibmaterial, Textmarker und 1 Flasche Wasser mit.

Kurs-Nr.:	11/01
Thema:	Workshop: Experimente mit Luftballons & Co.
Datum:	12.05.2014
Ziel / Inhalt:	In diesem Seminar wollen wir uns mit Experimenten rund um den Luftballon und die Luft beschäftigen: Das Wissen zum Thema Luft ist eine wichtige Voraussetzung um Experimente verstehen und durchführen zu können. Luft ist eben mehr als Nichts – unter anderem hat sie eine tragende Rolle. Um diese erfahrbar zu machen, werden wir einfache Flugobjekte bauen.
ReferentIn:	Gislinde Düx, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	14.04.2014
Kosten:	58 EUR
Hinweis:	Vor Kursbeginn erhalten die TeilnehmerInnen eine Liste mit Materialien, welche sie für die Experimente mitbringen sollen.

Seminare

Bereich: Wahrnehmung

Kurs-Nr.:	12/01
Thema:	Spiele zur Wahrnehmungsförderung (auch für Integrationseinrichtungen)
Datum:	14.05. – 15.05.2014
Ziel / Inhalt:	Ein Kind lernt über das ‚Begreifen‘. Es fühlt, riecht, hört und schaltet bei allem, was es tut, seine Sinne ein. Das Sprichwort: „Wache Sinne, wacher Verstand“ hat auch schon bei Kindern im Elementarbereich seine Bedeutung. Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit einer Erzieherin ist darum die Förderung der Wahrnehmung und die Schulung der Sinne. In diesem Workshop können die TeilnehmerInnen ihr theoretisches Wissen auffrischen und eine Menge an neuen Spielideen selbst erfahren, um sie dann für ihre praktische Arbeit zu nutzen.
ReferentIn:	Ingrid Biermann, Erzieherin, Autorin Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	16.04.2014
Kosten:	110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten

Kurs-Nr.:	17/01
Thema:	Basale Stimulation – neue Wege in der Entwicklungsförderung
Datum:	26.05. – 28.05.2014
Ziel / Inhalt:	Der Lehrgang stellt das Konzept der Basalen Stimulation nach Prof. Andreas Fröhlich vor und verdeutlicht den Nutzen dieses Ansatzes in der Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung. Zwei sinnstiftende Zitate umschreiben die Bedeutung recht anschaulich: „Die erste Art sich akzeptiert zu fühlen, ist gut berührt zu werden!“ (Prof. A. Fröhlich) – „Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist“ (Dr. F. Leboyer). Die Entwicklung eines positiven Körpergefühls ist für Kinder eine zentrale Modalität der Persönlichkeitsbildung. Ein gutes Gefühl für den eigenen Körper bekommt man, wenn man Nähe zulässt und vermittelt, Zärtlichkeit genießt und verteilt, für seinen Körper Sorge trägt. Die Basale Stimulation bietet im Alltag der Kindertageseinrichtung und in besonderen Aktionen mit Kindern eine Fülle von Möglichkeiten diese Ziele zu erreichen. Übungen zu den einzelnen Wahrnehmungsbereichen, Konzeptüberlegungen, Arbeitsmethoden und eine Ideenbörse runden die Veranstaltung ab.
ReferentIn:	Sylvia Jakobi, Heilpädagogin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	28.04.2014
Kosten:	162 EUR plus 3,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Decke, kleines Kissen, Handtuch, Duschtuch, Körperöl oder Körperlotion und warme Socken und Tennissocken mit!

Seminare

Bereich: Wahrnehmung

Kurs-Nr.:	29/01
Thema:	Experimente kinderleicht
Datum:	03.07. – 04.07.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Seit der Pisa-Studie werden alle Bereiche der frühkindlichen Bildung überdacht. Entsprechend ändern sich auch die Erwartungen, die an die Tageseinrichtungen für Kinder gestellt werden. Das Ergebnis ist, dass es immer mehr Programme zur Förderung der einzelnen Bereiche frühkindlicher Bildung gibt. Oft bleibt keine Zeit mehr für Angebote, die zum Staunen, Forschen und Herausfinden einladen. In diesem Seminar werden wir uns einfachste, sehr leicht durchführbare Versuche ansehen. Mit alltäglichen Haushaltsmitteln können oft verblüffende Experimente gemacht werden, die nicht nur bei Kindern zu einem Aha-Erlebnis führen, sondern Erwachsenen wie Kindern sehr viel Spaß machen und zum Ausprobieren und Weiterforschen einladen und anregen.</p> <p>Die Experimente sind je nach Vorerfahrung und Interesse für Kinder zwischen vier und neun Jahren geeignet. Sie erfüllen ohne viel Aufheben und jenseits von Programmen die Erwartung an eine umfassende kognitive, kommunikative und soziale Erziehung.</p>
ReferentIn:	Gislinde Düx, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	05.06.2014
Kosten:	110 EUR
Hinweis:	Vor Kursbeginn erhalten die TeilnehmerInnen eine Liste mit Materialien, welche sie für die Experimente mitbringen sollen.

Kurs-Nr.:	35/01
Thema:	Lern- und Entwicklungsblockaden – Hilfe durch Edukinestetik
Datum:	18.09. – 19.09.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Unsere Sinne vermitteln uns ein Bild von uns selbst und unserer Umwelt. Sie bestimmen unsere Wahrnehmung und unser gestaltendes Handeln.</p> <p>Kindliche Lebenswelten sind aber nicht immer so gestaltet, dass der so beschriebene Prozess gelingt bzw. erfolgreich gestaltet werden kann. Leistungsanforderungen – sei es durch Sprachtests oder im Hinblick auf die Schulempfehlungen – oder kinderfeindliche Lebenswelten, die der freien Entfaltung der Sinne kaum Raum geben, beeinträchtigen oder blockieren die Entwicklung. Edukinestetik kann helfen Blockaden zu finden und durch gezielte Bewegungsübungen abzubauen.</p> <p>Ziele des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Informationen über Edukinestetik und deren Ziele- Vorstellung von Bewegungsübungen und Sinnesspielen <p>Praktische Tipps für den Alltag in Tageseinrichtungen für Kinder.</p>
ReferentIn:	Angelika Robert, Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	21.08.2014
Kosten:	110 EUR 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibmaterial, Textmarker und 1 Flasche Wasser mit.

Seminare

Bereich: Wahrnehmung

Kurs-Nr.:	42/01
Thema:	Edukinestetik – Brain Gym II
Datum:	22.10. – 24.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Die Bezeichnung Educational Kinesiology bedeutet ins Deutsche übersetzt: Edukinestetik, EK bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Edukare = Herausholen, Erziehen➤ Kineses = die Lehre von der Bewegung des menschlichen Körpers <p>In dieser Fortbildung wird die Methode von Brain-Gym I weiter vertieft. Die TeilnehmerInnen können ihr Basiswissen erweitern, auffrischen und viele neue Brain-Gym-Übungen erlernen und selbst erproben, um sie dann für ihre praktische Arbeit zu nutzen. Dieses intensive Verständnis der vorgestellten Übungen trägt dazu bei, den Zusammenhang von Körper und Geist besser zu verstehen, zu verändern und zu optimieren und in der täglichen Arbeit einzusetzen. Durch die praktische Durchführung dieser Methoden in der Kita kann das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt und die Freude und der Spaß am Lernen gefördert werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist Brain Gym I.</p>
ReferentIn:	Angelika Robert, Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	24.09.2014
Kosten:	162 EUR plus 10 EUR Begleitheft
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibmaterial, Textmarker und 1 Flasche Wasser mit. Voraussetzung Brain Gym I zur Kursteilnahme

Kurs-Nr.:	50/01
Thema:	Die vier Säulen des Snoezelens: Raum – Licht – Aromen – Klänge
Datum:	17.11. – 19.11.2014
Ziel / Inhalt:	Es sind im Wesentlichen die Elemente Raum, Licht, Aromastoffe und Klänge, die die Erfahrungswelten beim Snoezelen bestimmen. Diese Elemente sind jedoch nicht vorgegeben, sondern bedürfen der Auswahl. Einer Auswahl, die abhängig ist von den Möglichkeiten der Institution, den jeweiligen Zielsetzungen und vor allem von den spezifischen Bedingungen der Kinder in der jeweiligen Tageseinrichtung. Vertonte Phantasieeisen, Naturgeräusche, sphärische Klänge, Düfte, Gaumenüberraschungen, Maxi-Snoezelen, Mini-Snoezelen, leuchtende Traumfänger, Knicklichter, Lichtreflexe: Diese Begriffe werden Sie am Ende des Seminars in Ihren Snoezelen-Alltag integrieren können, um eine kindgerechte Auswahl aus der Vielzahl der Möglichkeiten treffen zu können.
ReferentIn:	Sylvia Jakobi, Heilpädagogin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	20.10.2014
Kosten:	162 EUR plus 3,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen und warme Socken mit!

Seminare

Bereich: Wahrnehmung

Kurs-Nr.:	53/01
Thema:	Workshop: Experimente mit Farben, Licht, Schatten und Spiegelungen
Datum:	11.12.2014
Ziel / Inhalt:	Experimente mit Farben, Licht, Schatten und Spiegelungen sind für Kinder unterschiedlichen Alters faszinierend. Im Kurs werden einfache Experimente zu den genannten Themen vorgestellt. Darüber hinaus werden einzelne Materialien wie eine ‚Tag & Nacht Box‘ für die eigene Praxis angefertigt. Neben den Experimenten werden Methoden, ein Praxisaustausch und Überlegungen zur Nachhaltigkeit, Inhalt der Fortbildung sein.
ReferentIn:	Gislinde Dux, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	14.11.2014
Kosten:	58 EUR
Hinweis:	Vor Kursbeginn erhalten die TeilnehmerInnen eine Liste mit Materialien, welche sie für die Experimente mitbringen sollen.

Kurs-Nr.:	02/02
Thema:	Spielideen zur Förderung der Sprachfähigkeit
Datum:	10.03. – 11.03.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Sprachkompetenz ist eine der zentralen Fähigkeiten, mit der Kinder heute ausgestattet sein müssen. In diesem Workshop bekommen die TeilnehmerInnen viel Hintergrundwissen, um das Kind in seiner sprachlichen Entwicklung altersgemäß zu fördern.</p> <p>Neue Spielideen zur Förderung der Sprachfreude, des Sprachverständnisses, der Artikulation, Erweiterung des Wortschatzes werden gemeinsam erlebt, um sie dann an die Kinder weiterzugeben. Sprache wird für die Kinder hörbar, sichtbar, begreifbar und fühlbar gemacht und der Spaß an der Sprache steht dabei immer im Vordergrund.</p>
ReferentIn:	<p>Ingrid Biermann, Erzieherin, Autorin Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP</p>
Ort:	<p>LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr</p>
TeilnehmerInnenzahl:	18
Anmeldeschluss:	10.02.2014
Kosten:	110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Sprache und Kommunikation

Kurs-Nr.:	05/02
Thema:	Schreien, Lallen, Brabbeln – erste Worte: Der Beginn der Kommunikation und Förderung
Datum:	17.03.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Die Sprach- und Sprechentwicklung eines Kindes beginnt schon direkt nach der Geburt. Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die Entwicklung der „kommunikativen Kompetenz“ und bilden die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung. Die Kinder nutzen ihre sprachliche Fähigkeit, um ihre Gedanken und Intentionen auszudrücken und mit ihrer Umgebung in Kontakt zu treten. Die unterschiedlichsten „Schreiarten“ eines Kindes zeigen deutlich, dass hier schon eine Kommunikation stattfindet.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie die fachliche Kompetenz, schon bei kleinsten Kindern Auffälligkeiten in der Sprach- und Sprechentwicklung zu entdecken und diese gezielt zu fördern.</p>
ReferentIn:	Farina Leonhard, staatlich geprüfte Logopädin und AUDIVA-Therapeutin Fachliche Leitung „Logopädie“ im Zentrum für Kommunikation und Therapie, Lippstadt
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	17.02.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis.	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und warme Socken mit!

Kurs-Nr.:	10/02
Thema:	Kindgemäße Sprachförderung über Bewegung und Spiel
Datum:	09.05.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Das kindliche Spiel ist der Motor der Bewegungs- und Sprachentwicklung. In vorschulischen Einrichtungen bieten sich daher zahlreiche Möglichkeiten sprachlich-kommunikative Kompetenzen zu fördern und zu beobachten. In einer abwechslungsreichen Mischung von Theorie und Praxis werden die kindliche Bewegungs- und Sprachentwicklung sowie die Bedeutung der Kommunikation thematisiert. Zahlreiche Spiel- und Bewegungsanlässe, die sprachlich-kommunikative Fähigkeiten fordern und fördern werden vorgestellt, erprobt und reflektiert. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können auf diese Weise konkret den Zusammenhang von Bewegungs- und Sprach-/Kommunikationsverhalten erfahren und erhalten Anregungen für die eigene Praxis.</p>
ReferentIn:	Dr. Stefanie Kuhlenkamp, Dipl.-Pädagogin Vertretungsprofessorin an der Fachhochschule Dortmund
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	11.04.2014
Kosten:	58 EUR plus 3,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Sprache und Kommunikation

Kurs-Nr.:	25/02
Thema:	Sprachwerkstatt kreativ – Ein bunter Workshop mit Zeit zum Erleben, Ausprobieren und Sammeln von Anregungen
Datum:	23.06.2014
Ziel / Inhalt:	Kinder lernen durch Erfahrungen mit Hand und Herz. Ich lade Sie ein, gleichermaßen Neues zu erleben. Durch unterschiedliche Angebote werden Sprachanlässe geschaffen und Kommunikation ermöglicht – auch manchmal ohne Worte! Praxisideen für das eigene Arbeitsfeld im Berufsalltag sind garantiert. Impulse werden in folgenden Bereichen angeboten: <ul style="list-style-type: none">- Sprechen mit Farben- Körpersprache- Bildbesprechungen- Sprechpausen- Rätsel und Spaß- Handwerkliches Tun- Spiel- Kreativitätsförderung
ReferentIn:	Melanie Fehring, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte Meo Practitioner
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	26.05.2014
Kosten:	58 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Gebrauchte Kleidung (Malkittel), Stifte, Block, Fotokamera für ein persönliches Fotoprotokoll

Kurs-Nr.:	51/02
Thema:	Sprachförderung
Datum:	24.11. – 26.11.2014
Ziel / Inhalt:	Die Fortbildung gibt einen Überblick über die häufigsten Sprachstörungen. Weitere Schwerpunkte werden die Sprachentwicklung und die Möglichkeiten, sprachgestörte und sprachentwicklungsverzögerte Kinder im Gruppenalltag zu fördern, sein. Neben der Vermittlung von fundiertem Wissen ist viel Raum zur Erprobung praktischer Fördermöglichkeiten gegeben.
ReferentIn:	Thomas Leonhard, Lehr-Logopäde, Familientherapeut
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	27.10.2014
Kosten:	162 EUR plus 6,00 EUR Arbeitsmappe

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	09/03
Thema:	Cooler Songs für cooler Kids – Einführung neuer Kinderlieder
Datum:	28.04.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Cooler Kids, die sagen Stopp, wenn andere sich schlagen, cooler Kids, die können ihre Meinung einfach sagen, cooler Kids, die hören andere Kinder ruhig zu. Manchmal fehlen uns im Alltag Kinderlieder zu bestimmten Themen, zu Festen und Feiern im Alltag. Dieses erste Lied zum Beispiel ist ideal als Ergänzung zum Streitschlichtungsprogramm und vertieft den Inhalt. In diesem Seminar werden wir mehrere Lieder lernen, die Kinder mit Begeisterung singen und die mit verschiedenen Materialien und Methoden schnell erlernt werden können. Eine lockere Einführung in diese neuen Lieder macht Spaß und soll zu mehr Freude am Singen führen. Durch den Einsatz von zusätzlichen Hilfen lernen auch die Kleinsten die Texte der Lieder spielend und mit Spaß.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Der Einsatz von Puppen, Instrumenten und Plakaten zeigt, wie Lied-Einführungen für Kinder anschaulicher gestaltet werden können.➤ Elemente der Bewegung, Rhythmik und Psychomotorik ergänzen die Lieder ganzheitlich.➤ Die TeilnehmerInnen werden gemeinsam Musizieren, Tanzen und Singen und können dies in lockerer Atmosphäre genießen.➤ Diese Selbsterfahrung bildet für den Alltag mit den Kindern eine wichtige Grundlage für die eigenen Lied- Einführungen.
ReferentIn:	Carla Ludwig, Erzieherin, Gitarrenlehrerin, Liedermacherin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	31.03.2014
Kosten:	58 EUR
Hinweis:	<p>Bequeme Kleidung, die auch zum Tanzen geeignet ist, wird empfohlen. Im Seminar werden CDs und Literatur zum Thema vorgestellt. Diese können käuflich erworben werden.</p>

Kurs-Nr.:	14/03
Thema:	Der Kreative Kindertanz – eine Form der Psychomotorik oder: Tanzend die Welt entdecken
Datum:	15.05. – 16.05.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Bei Bewegungsspielen und altersgerechten Übungen lernen die Kinder ihren Körper kennen und üben die grundlegenden Bewegungsarten. Die Orientierung im Raum wird geschult und die Kooperationsfähigkeit in der Gruppe gefördert. Die Kinder erleben bewusst verschiedene Formen der sinnlichen Wahrnehmung und entdecken die Möglichkeiten, sich durch Bewegung auszudrücken und mitzuteilen.</p> <p>Im kreativen Kindertanz werden Elemente aus der tänzerischen und musikalischen Früherziehung miteinander verbunden. Durch Rhythmusübungen und einfache Tänze werden die Kinder mit den musikalischen Grundelementen vertraut gemacht. Mit phantasievollen Improvisationsaufgaben werden die Kinder zu eigenen klanglichen, rhythmischen und tänzerischen Gestaltungen angeregt. Gemeinsam werden Tanzsequenzen und kleine Choreografien entwickelt. Entspannungsspiele und Ruheübungen ergänzen das Bewegungsangebot.</p> <p>Die Fortbildung umfasst konkrete Ideen, Anregungen und praxiserprobte Inhalte, die es Ihnen ermöglichen, auch ohne Vorkenntnisse und besonderen Materialbedarf tänzerische Bewegungsangebote und spielerische Tanzstunden in Ihrer Einrichtung umzusetzen. Dazu gibt es Empfehlungen zu geeigneter Begleitmusik und weiterführender Literatur.</p>
ReferentIn:	Miriam Leysner, Tanzpädagogin, Choreografin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	17.04.2014
Kosten:	110 EUR
Hinweis:	Mitzubringen sind: Sportliche Kleidung, Gymnastikschläppchen oder Stoppersocken

Seminare

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	18/03
Thema:	Wir kommen auf die Füße! Und jetzt!? Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder unter 3 Jahre
Datum:	02.06.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Gerade in den ersten Lebensjahren spielt die Entwicklung der Wahrnehmung und der Motorik eine grundlegende Rolle. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Bausteine der kindlichen Entwicklung aufgezeigt. Weiter geht es um motorische und psychologische Entwicklungsthemen bis zum dritten Lebensjahr. Die Bedeutung der ersten Schritte hat in dieser Veranstaltung einen besonderen Stellenwert. Mit Blick auf die Unterstützungsmöglichkeiten von Bezugspersonen soll der Weg zum Gehen und darüber hinaus näher betrachtet werden. Unter Berücksichtigung der erarbeiteten Theorie werden gemeinsam praktische Ideen entwickelt. Die von uns aufgezeigten Praxisbeispiele sind so aufgebaut, dass sie in verschiedenen Settings (Einzelförderung, Kleingruppen-Angebote) in Ihrer Einrichtung leicht umsetzbar sind. Diese Veranstaltung wird einen Theorie- und Praxisteil enthalten.</p>
ReferentIn:	Olesja Müller, Motologin Master of Arts; Sportwissenschaft Bachelor of Arts; Elisabeth König, Motologin Master of Arts; Sportwissenschaftlerin Bachelor of Arts
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	18
Anmeldeschluss:	05.05.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Mitzubringen sind: Sportliche Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe

Kurs-Nr.:	23/03
Thema:	Gitarre spielen leicht gemacht – Anfängerkurs
Datum:	12.06. – 13.06.2014
Ziel / Inhalt:	Einmal Gitarre spielen können... ...so haben Sie auch schon immer gedacht? Dann sind Sie in diesem Kurs gerade richtig. Zu Festen und Feiern, bei Lied-Einführungen und am Lagerfeuer ist die Gitarre immer noch das flexibelste Instrument. Für die Lied-Begleitung reichen oft ein paar wenige Akkorde und schon lassen sich Kinder noch schneller zum Mitsingen motivieren. Leichte Akkorde (Griffe) stehen am Anfang des Seminars, in dem Sie schon nach kurzer Zeit das erste Lied begleiten können. Viel Spaß und konzentriertes Lernen sind die „Zauberformeln“, die das Seminar locker und angenehm gestalten. Ihre Liederwünsche können in den Seminarablauf mit einfließen und so Ihre Motivation und Lernfreude verstärken. Diese Fortbildung soll eine grundlegende Einführung in die Gitarrenbegleitung sein, um anschließend allein oder in kleinen Gruppen autonom weiter arbeiten zu können. Ein Aufbaukurs oder weitere Unterrichtseinheiten sind danach für die Teilnehmer zur Erweiterung ihres Wissens zu empfehlen und nach Absprache mit der Kursleiterin zu vereinbaren.
ReferentIn:	Carla Ludwig, Erzieherin, Gitarrenlehrerin, Liedermacherin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	10
Anmeldeschluss:	15.05.2014
Kosten:	110 EUR
Hinweis:	Bitte eine eigene Gitarre (möglichst Konzertgitarre mit Nylonsaiten) mitbringen! Linkshänder sollten daran denken, die Saiten evtl. vorher anders zu bespannen.

Seminare

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	27/03
Thema:	Neue Spiel- und Angebotsimpulse für Unter-Dreijährige – Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem neuen Verständnis
Datum:	30.06. – 01.07.2014
Ziel / Inhalt:	Was will ein Kind – was braucht ein Kind? Diese Frage sollte sich jede Erzieherin stellen, bevor sie sich auf den Weg macht, U3-Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. In diesem Workshop werden die ErzieherInnen für ihre zukünftige Aufgabe sensibel gemacht. Sie bekommen neben theoretischen wichtigen Informationen zu den Themen Tagesablauf, Rolle der ErzieherIn, Rolle der Eltern, Raumgestaltung usw. auch eine Menge an Spielimpulsen, die situativ und leicht umsetzbar sind.
ReferentIn:	Ingrid Biermann, Erzieherin, Autorin Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	18
Anmeldeschluss:	02.06.2014
Kosten:	110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten

Kurs-Nr.:	28/03
Thema:	Komm wir gehen in den Wald und auf die Wiese – Natur-Erlebnis und Angebotsimpulse für Kinder
Datum:	30.06. – 01.07.2014
Ziel / Inhalt:	In unserer naturfernen, bewegungsarmen und hektischen Zeit nimmt die Natur-Erlebnis-Pädagogik für Kinder einen immer wichtigeren Raum ein. Kindern sollen im Lernumfeld Natur „Erlebnisräume“ geschaffen und angeboten werden. Natürlicher Bewegungs- und Erlebnisdrang sollen spielerisch erlebt und erfahren werden. In der Natur findet alles statt, was ein Kind für eine gesunde ganzheitliche Entwicklung für Körper, Geist und Seele braucht. - Natursensibilisierung: Kinder können sich mit allen Sinnen erfahren, spüren und Ressourcen nutzen. - Wertschätzung: Die Achtung vor der Natur und Umwelt nimmt einen großen Raum ein. Gegenstand der Fortbildung wird u.a. sein: Wald- und Wiesenspiele, kooperative Spiele zur Sinnes- schulung, Kimspiele, Vertrauensspiele, Geschicklichkeitsspiele, bauen, basteln und arbeiten mit Materialien aus der Natur
ReferentIn:	Angelika Robert, Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	02.06.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Die Fortbildung findet - je nach Wetterlage - überwiegend in ,Wald und Wiese‘ statt. Mitzubringen sind: dem Wetter entsprechende Kleidung, Ersatzkleidung, Flasche Wasser, Anti-Zeckenspray, gutes festes Schuhwerk, kleine Decke, Schreibzeug, Beköstigung für den ganzen Tag zur Selbstverpflegung im Rucksack

Seminare

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	32/03
Thema:	Entspannungsmethoden zur Unterstützung der Lernfähigkeit - Körperwahrnehmungsspiele
Datum:	12.09. und 26.09.2014
Ziel / Inhalt:	Beobachtungen zeigen, dass Kinder im Tagesverlauf immer wieder Zeiten und Räume suchen, um sich auszuruhen und zu entspannen. Durch ihre Körpersprache zeigen sie der Umwelt, dass sie Ruhe brauchen. Nur mit Unterstützung von Ruhe und Entspannung können sie die Vielfalt der täglichen Reize aufnehmen und verarbeiten. Wer unter Anspannung steht, kann viele Informationen nicht aufnehmen und sich somit nicht optimal entwickeln. Von daher ist es wichtig, Momente und Zeiten der Stille in den Alltag zu integrieren. Ein gezieltes Entspannungstraining sollte Bestandteil der pädagogischen Arbeit sein. Nur wer zur Ruhe kommt, kann geistig und körperlich wachsen und reifen. Deswegen sollte jeder, der in der pädagogischen Arbeit tätig ist, Kindern Raum und Zeit zur Entspannung anbieten. In diesem Seminar bekommen ErzieherInnen viele anregende und entspannende Impulse: Spiele zur Entspannung über Bewegung, Atemspiele, Spiele zur Körperwahrnehmung – auch über unterschiedliche Materialien sowie Phantasie Reisen. Entspannung soll hautnah erlebt werden, denn erst viele eigene, erholsame und entspannende Erfahrungen ermöglichen es, Entspannungsübungen wirkungsvoll anzuleiten.
ReferentIn:	Klara Kreidner-Salahshour, Sportpädagogin, Motopädin; Entspannungspädagogin, Weiterbildung: integrative Bewegungstherapie tätig als Bewegungstherapeutin in der Psychiatrie und als Dozentin in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	15.08.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bewegungsfreundliche Kleidung, Turnschuhe und warme Socken mitbringen!

Kurs-Nr.:	34/03
Thema:	Gitarre spielen leicht gemacht – Aufbaukurs
Datum:	15.09. – 16.09.2014
Ziel / Inhalt:	Gitarre spielen mit mehr Pfiff... ...ist ein Wunsch, den Sie sich in diesem Kurs erfüllen können. Für die einfache Lied-Begleitung reichen einige Grund-Akkorde. Mit schwierigeren Griffen, mehr Schlagmustern und dem Einsatz eines Kapodasters sind weitaus mehr Möglichkeiten für die Liedbegleitung gegeben. Neue Schlagmuster, die ersten Barrégriffe und unterschiedliches Fingerpicking ergänzen den Anfängerkurs. Die schon erworbenen Erfahrungen können weiter ausgebaut werden, um anschließend die Lieder flüssiger zu begleiten. Bei diesem Seminar sollten die TeilnehmerInnen die Grundgriffe A, D, E, H7, a, e, und zwei bis drei Zupfmuster sowie ein bis zwei Schlagmuster beherrschen. Die Arbeit baut auf den bisherigen Erfahrungen auf. Ihr Wunschlied können Sie als Textvorlage zum ersten Tag mitbringen.
ReferentIn:	Carla Ludwig, Erzieherin, Gitarrenlehrerin, Liedermacherin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	10
Anmeldeschluss:	18.08.2014
Kosten:	110 EUR
Hinweis:	Diese Fortbildung setzt Vorkenntnisse eines Anfängerkurses voraus. Bitte eigene Gitarre (möglichst Konzertgitarre mit Nylonsaiten) mitbringen! Linkshänder sollten daran denken, vorher die Saiten evtl. anders zu bespannen.

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	36/03
Thema:	Bewegte Kita: Bilder, Lieder, Gedichte – alles wird vertanzt!
Datum:	22.09. – 23.09.2014
Ziel / Inhalt:	<p>In der Kita wird mit großer Begeisterung gemalt, geknetet, geformt, gebastelt. Die Ergebnisse dieser bildnerischen Tätigkeiten bieten viele Anregungen zur Bewegungsgestaltung. Ebenso gehört das gemeinsame Singen zum Kita-Alltag.</p> <p>Wie wäre es, wenn die Kinder ihre Lieder mit Klanginstrumenten rhythmisch begleiten oder sich gemeinsam passende Tanzbewegungen dazu ausdenken? Die vorgelesenen Geschichten können zu kleinen Hörspielen vertont werden und lassen sich als Tanzgeschichten darstellen. Auch Reime und Gedichte können in Bewegung gesetzt werden.</p> <p>Diese Fortbildung zeigt auf, wie im „Kreativen Tanz“ Elemente aus der tänzerischen und musikalischen Früherziehung miteinander verbunden werden. Tänzerische Spiele zur Bewegungseinstimmung werden vermittelt und Methoden zur Vorbereitung des aktiven Musizierens mit Klanginstrumenten vorgestellt. Durch phantasievolle Improvisationsaufgaben werden die Kinder zu eigenen klanglichen, rhythmischen und tänzerischen Gestaltungen angeregt. Gemeinsam werden Tanzsequenzen und kleine Choreografien entwickelt.</p>
ReferentIn:	Miriam Leysner, Tanzpädagogin, Choreografin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	25.08.2014
Kosten:	110 EUR
Hinweis:	Sportliche Kleidung, Gymnastikschläppchen oder Stoppersocken

Kurs-Nr.:	37/03
Thema:	Tobende Tiger & mutige Piraten! Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahre
Datum:	29.09.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Kinder im Alter von 3-6 Jahre wollen vor allem eines: toben, flitzen, springen, klettern, balancieren, raufen, düsen, rollen und das am liebsten von früh bis spät! Vorschulkinder brauchen in dieser Zeit besonders viele Möglichkeiten, diese körperlichen Fähigkeiten in vielfältiger Weise zu üben, um dadurch eine bessere Körperbeherrschung und Selbstbewusstsein zu erlangen. Ganz nach dem Motto Kinderwelt = Bewegungswelt gilt es, den TeilnehmerInnen, in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis, eine möglichst breite Vielfalt an sowohl themen- als auch material- und kompetenzspezifischen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten vorzustellen, die den kindlichen Entwicklungsprozess unterstützen.</p> <p>Die in der Veranstaltung aufgezeigten Praxisbeispiele sind so aufgebaut, dass sie in verschiedenen Settings, z.B. Einzelförderung, Kleingruppen-Angebote, leicht umsetzbar sind.</p> <p>Diese Veranstaltung wird einen Theorie- und Praxisanteil enthalten.</p>
ReferentIn:	Olesja Müller, Motologin Master of Arts; Sportwissenschaftlerin Bachelor of Arts; Linna Schüürmann, Motologin Motologin Master of Arts; Sportwissenschaftlerin Bachelor of Arts
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	18
Anmeldeschluss:	01.09.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Sportliche Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe

Seminare

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	38/03
Thema:	Gitarre spielen leicht gemacht – Anfängerkurs
Datum:	01.10. – 02.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Einmal Gitarre spielen können... ...so haben Sie auch schon immer gedacht? Dann sind Sie in diesem Kurs gerade richtig. Zu Festen und Feiern, bei Lied-Einführungen und am Lagerfeuer ist die Gitarre immer noch das flexibelste Instrument. Für die Lied-Begleitung reichen oft ein paar wenige Akkorde und schon lassen sich Kinder noch schneller zum Mitsingen motivieren. Leichte Akkorde (Griffe) stehen am Anfang des Seminars, in dem Sie schon nach kurzer Zeit das erste Lied begleiten können. Viel Spaß und konzentriertes Lernen sind die „Zauberformeln“, die das Seminar locker und angenehm gestalten. Ihre Liederwünsche können in den Seminarablauf mit einfließen und so Ihre Motivation und Lernfreude verstärken. Diese Fortbildung soll eine grundlegende Einführung in die Gitarrenbegleitung sein, um anschließend allein oder in kleinen Gruppen autonom weiter arbeiten zu können. Ein Aufbaukurs oder weitere Unterrichtseinheiten sind danach für die Teilnehmer zur Erweiterung ihres Wissens zu empfehlen und nach Absprache mit der Kursleiterin zu vereinbaren.</p>
ReferentIn:	Carla Ludwig, Erzieherin, Gitarrenlehrerin, Liedermacherin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	10
Anmeldeschluss:	03.09.2014
Kosten:	110 EUR
Hinweis:	Bitte eigene Gitarre (möglichst Konzertgitarre mit Nylonsaiten) mitbringen! Linkshänder sollten daran denken, die Saiten evtl. vorher anders zu bespannen.

Kurs-Nr.:	43/03
Thema:	Zippel-Zappel – Einführung neuer Bewegungslieder
Datum:	27.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>„Das linke Bein hoch in die Luft, das rechte stampft fest auf. Im Wechsel nun das andre Bein und hoch die Arme rauf.“ In diesem Seminar werden neue Bewegungslieder erlernt, die eine gute Hilfe sind um Bewegungsmangel vorzubeugen und Kinder in vielfältiger Weise zu motivieren. Die verschiedenen Lieder bilden die Grundlagen für Förderung der Sprache, der Motorik, dem Sozialverhalten, der Rhythmik und der intensiven Stimmbildung. Mit neuen Percussion-Instrumenten, Handpuppen, unterschiedlichen Anschauungsmaterialien, Bildern und dem eigenen Körper werden Grunderfahrungen der Bewegung und der Musik vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Es fließen Elemente der Psychomotorik und der Wahrnehmungsförderung ein.➤ Es werden verschiedene Materialien eingesetzt, die für Kinder ein Lied anschaulicher gestalten.➤ Die TeilnehmerInnen erleben gemeinsam die Leichtigkeit des Lernens beim Musizieren, Tanzen und Singen.➤ Diese Selbsterfahrungen bilden für den Alltag mit den Kindern eine wichtige Grundlage in Musik und Bewegung.
ReferentIn:	Carla Ludwig, Erzieherin, Gitarrenlehrerin, Liedermacherin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	29.09.2014
Kosten:	58 EUR
Hinweis:	<p>Bequeme Kleidung, die auch zum Tanzen geeignet ist, wird empfohlen. Im Seminar werden CDs und Literatur zum Thema vorgestellt, diese können käuflich erworben werden.</p>

Seminare

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	44/03
Thema:	Entspannung im Kindergarten
Datum:	27.10. – 28.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Die Kindertagesstätte ist manchmal ein Ort, an dem ruhiges und entspanntes Spielen und Lernen nicht mehr so leicht möglich sind. Kinder brauchen jedoch auch einen Ort der Ruhe, sie brauchen Rückzugsmöglichkeiten, um alle Eindrücke des Tages verarbeiten zu können. Auch Kinder haben das Recht auf Ruhe und Entspannung, das Recht auf Zeit und Raum, auf Verweilen. Stress schädigt die Konzentration, macht müde und angespannt. Auffälligkeiten entstehen. Hier ist nun die Erzieherin gefragt, die mit ihrer Sensibilität Stresssituationen erkennen und auffangen kann. Entspannungsspiele, Körperwahrnehmungsspiele, Fantasie-reisen, Legearbeiten, Klanggeschichten und viele Dinge mehr helfen dem Kind, einen Weg aus dem Stress zu finden. In diesem Seminar bekommen die TeilnehmerInnen neben theoretischen Grundinformationen leicht umsetzbare Entspannungsimpulse für den pädagogischen Alltag.</p>
ReferentIn:	<p>Ingrid Biermann, Erzieherin, Autorin Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP</p>
Ort:	<p>LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr</p>
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	29.09.2014
Kosten:	110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bewegungsfreundliche Kleidung, warme Socken, Kissen und eine Decke mitbringen!

- Kurs-Nr.:** 46/03
- Thema:** Qualifikation: Einführung in das Trampolinspringen
- Datum:** 07.11. – 09.11.2014
- Ziel / Inhalt:** Das Trampolin ist ein faszinierendes Gerät in der motopädagogischen Förderung und ein verlässliches Instrument in der Bewegungsdiagnostik. Die Fortbildung verfolgt das Ziel, die TeilnehmerInnen mit der Grundschule des Trampolinspringens vertraut zu machen. Die Qualifikation ‚Einführung in das Trampolinspringen‘ beinhaltet die Berechtigung, so das Trampolin verantwortlich in der Arbeit einzusetzen, wie es in den Erlassen von Kultusministerien verschiedener Bundesländer zum Trampolinspringen geregelt ist.
- Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen
 - Auf- und Abbau eines Großtrampolins
 - Gewöhnung an die Tuchfederung
 - Didaktik / Methodik der Grundsprünge
 - Entspannungs- und motopädagogische Bewegungsmöglichkeiten
- TeilnehmerInnenkreis:** MitarbeiterInnen in Tageseinrichtungen für Kinder, der Offenen Ganztagsgrundschule und ErzieherInnen auch aus dem Jugendhilfebereich
- ReferentIn:** Jürgen Vosteen, Dipl. Sportlehrer
- Ort:** LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
Freitag ab 16.30 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr
- TeilnehmerInnenzahl:** 16
- Anmeldeschluss:** 10.10.2014
- Kosten:** 162 EUR
- Hinweis:** Bitte bewegungsfreundliche Kleidung, Turnschuhe und Turnschlappchen oder Stoppersocken mitbringen.

Seminare

Bereich: Bewegung, Spiel und Lied

Kurs-Nr.:	52/03
Thema:	Schneller Ball und ruhige Kugel: Spielen – Bewegen – Entspannen
Datum:	04.12. – 05.12.2014
Ziel / Inhalt:	Durch Bewegung und Spiel können Menschen, insbesondere Kinder entspannen. Um sich selbst wahrzunehmen benötigen unsere Kinder dieses Wechselspiel in ihrer Entwicklung. In der heutigen schnelllebigen Zeit stehen sie durch viele Aktivitäten teilweise unter ‚Strom‘ und sind ständig in Aktion. Um die Umgebung und Umwelt besser kennen zu lernen, werden Spiel- und Bewegungsangebote vermittelt. Mit speziellen Übungen aus der Edukinestetik, Phantasiereisen und Massagen bekommen die TeilnehmerInnen Anregungen, mit deren Hilfe das Entspannungs- und Ruhebedürfnis der Kinder gestillt wird. Sie erhalten Informationen über Brain-Gym-Übungen zur Unterstützung der Lernfähigkeit, praktische Tipps und Anregungen zur Stärkung der Körperwahrnehmung, Konzentration und Ruhefindung, damit die Kinder mit allen Sinnen ihre Umgebung wahrnehmen und sich im Alltag wohl fühlen können.
ReferentIn:	Angelika Robert, Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	06.11.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibmaterial, Textmarker und 1 Flasche Wasser mit.

Bereich: Soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

Kurs-Nr.:	03/04
Thema:	Bewegte Stille – wie Kinder ihre Balance finden können zwischen Lebendigkeit und Stille
Datum:	14.03. + 28.03.2014
Ziel / Inhalt:	Neben theoretischen Ausführungen zur Bedeutung von Bewegung für Kinder, Körperwahrnehmung und Ausgewogenheit von Anspannung und Ruhe werden sich folgende Unterrichtsinhalte im Seminar wiederfinden: <ul style="list-style-type: none">- Stille-Raum / Stille-Ecke mit Atmosphäre- Regeln und Rituale- Planung und Vorbereitung eines Entspannungsangebotes- Spiele und Übungen zur Entspannungseinleitung- Kennenlernen verschiedenster ‚Leisezeiten‘ (Atmung und Entspannung, Yoga-Übungen für Kinder, Massagen, Fantasiereisen, z.T. auch mit Elementen aus dem Autogenen Training, Progressive Muskelrelaxation, meditative Tänze, Naturmeditationen, Meditation am Elternabend, Meditation für ErzieherInnen in Teamsitzungen)- Teilschritte einer Stilleübung- Entspannungsstunden
ReferentIn:	Klara Kreidner-Salahshour, Sportpädagogin, Motopädin; Entspannungspädagogin; Weiterbildung: integrative Bewegungstherapie tätig als Bewegungstherapeutin in der Psychiatrie und als Dozentin in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	14.02.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ein kleines Kissen mit!

Seminare

Bereich: Soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

Kurs-Nr.:	07/04
Thema:	Trennung / Scheidung – Auswirkung auf die Kinder
Datum:	03.04.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Eine Trennung oder Scheidung ist für Kinder immer eine einschneidende Erfahrung – mit einem hohen Entwicklungsrisiko. Die vertraute Welt gerät ins Wanken. Durch elterliche Konflikte und Auseinandersetzungen, neue Partnerschaften, veränderte Umgebungen sind die Kinder oft extrem belastet. In diesem Seminar soll neben einigen grundlegenden Informationen über rechtliche Rahmenbedingungen sowie die Dynamik des Trennungsprozesses der Eltern der Blick auf die Reaktionen der Kinder gelegt werden. Je nach Alter kann es sehr unterschiedliche Auffälligkeiten geben, die erläutert und diskutiert werden - ergänzt um die Thematisierung pädagogisch sinnvoller Reaktionen. Es besteht dabei die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis einzubringen und die Umsetzung für die alltägliche Arbeit zu erproben.</p>
ReferentIn:	Birgit Mähler, Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG,) Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	06.03.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Bereich: Soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

Kurs-Nr.:	19/04
Thema:	Bewegte Zeiten für ‚Unter-Dreijährige‘
Datum:	02.06. – 03.06.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Es ist eine stürmische Entwicklung, die Kinder in den ersten drei Lebensjahren durchlaufen. Mit all ihren Sinnen begreifen, erfahren und erspielen sie sich die Welt. Bewegung – auf der Basis vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten – trägt dabei wesentlich zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung bei.</p> <p>Bewegung wird in diesem Zusammenhang auch als nonverbale Ausdrucksform der Kinder verstanden.</p> <p>Das Seminar thematisiert deshalb neben Theoriebausteinen zur Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung in den ersten Lebensjahren sehr wohl auch die Möglichkeiten der Beobachtung und Interpretation von Bewegungshandeln.</p> <p>Selbstverständlich werden auch praktische Beispiele zur Gestaltung von abwechslungsreichen und strukturierten psychomotorischen Bewegungsangeboten für Kinder im Krippenalter erprobt. Hierbei kommen neben bekannten psychomotorischen auch Alltagsmaterialien zum Einsatz.</p> <p>Somit werden zentrale Grundlagen für altersgerechtes psychomotorisches Handeln aufbereitet.</p>
ReferentIn:	Timm Liesegang, Dipl. Päd., Lehrkraft an LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	05.05.2014
Kosten:	110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Sportliche Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe

Seminare

Bereich: Soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

Kurs-Nr.:	20/04
Thema:	„Verhaltensauffällig? Verhaltenskreativ?“
Datum:	03.06. – 04.06.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Immer öfter fallen uns Verhaltensweisen bei Kindern auf, die allgemein als auffällig definiert werden. Doch was ist auffälliges Verhalten? Wer legt fest, wann ein Kind auffällig ist? Wie kann es zu solchen Auffälligkeiten kommen? Erzieherinnen sind häufig erste Ansprechpartner für Eltern, die wegen des Verhaltens ihres Kindes Rat suchen. Oder: Erzieherinnen sind diejenigen, die als erste das Verhalten der Kinder als auffallend wahrnehmen.</p> <p>Was Erzieherinnen benötigen, um professionell und hilfreich mit diesen Kindern umzugehen, soll in diesem Seminar besprochen werden. Auch wenn Sie kein Therapeut oder Psychologe sind, Sie können trotzdem helfen, die Auffälligkeit des Kindes nach Gründen zu hinterfragen, Hinweise geben, welche Bedeutung das Verhalten des Kindes haben könnte und wie dieses einzuordnen ist.</p>
ReferentIn:	Michael Kleinsorge, Supervisor M. sc., Lehrer Sekundarstufe II, Bildungsgangleiter der Fachschule für Sozialpädagogik am LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	06.05.2014
Kosten:	110 EUR

Bereich: Soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

- Kurs-Nr.:** 26/04
- Thema:** Ganzheitliches Lernen im Elementarbereich
- Datum:** 25.06. – 26.06.2014
- Ziel / Inhalt:** Ein Satz von Manfred Spitzer: „Das Gehirn lernt immer, es kann gar nicht anders“ macht deutlich, dass das Kind sich nicht durch Programme in zeitlich geplanten Angeboten bildet, sondern im Alltag, zu Zeiten, in denen es zum Lernen bereit ist. Dafür stehen ihm zu jeder Zeit seine ihm angeborenen Kompetenzen und Sinne zur Verfügung. Nur über eigenes Tun, über eigene Erfahrungen bildet es sich selbst und macht sich ein Bild von seiner Umgebung. Es lernt sich, von Geburt an, in der Vernetzung von vielfältigen Erfahrungen kennen. Diese wiederholt es so lange, bis es sich sicher fühlt und bereit für etwas Anderes ist. Langsam und entsprechend seiner Aktivität entstehen Prozesse, die immer wieder über einen anderen Sinneskanal vertieft, verbessert und verändert werden. Es entstehen Verknüpfungen, über die das Kind seine neu erworbenen Kenntnisse jederzeit abrufen kann. So wird Lernen zu einem lebenslangen Prozess. Die Erkenntnis: „Der Mensch kann nicht gebildet werden, er bildet sich selbst“, macht so manches Programm überflüssig. Somit muss dem ganzheitlichen Lernen eine große Aufmerksamkeit geschenkt werden, denn das ist die Basis für die Bildung der Intelligenz. In der Fortbildung bekommen die TeilnehmerInnen Basisinformationen zu dieser Denk- und Arbeitsweise und viele neue Fingerspiele, Mitmachgeschichten u.v.m. für die Umsetzung der ganzheitlichen Lernweise.
- ReferentIn:** Ingrid Biermann, Erzieherin, Autorin
Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen,
Entspannungs- und Bewegungspädagogin,
Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für
pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
- Ort:** LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
- TeilnehmerInnenzahl:** 16
- Anmeldeschluss:** 28.05.2014
- Kosten:** 110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

Kurs-Nr.:	45/04
Thema:	Bewegte Zeiten für ‚Unter-Dreijährige‘
Datum:	06.11. – 07.11.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Es ist eine stürmische Entwicklung, die Kinder in den ersten drei Lebensjahren durchlaufen. Mit all ihren Sinnen begreifen, erfahren und erspielen sie sich die Welt. Bewegung – auf der Basis vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten – trägt dabei wesentlich zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung bei. Bewegung wird in diesem Zusammenhang auch als nonverbale Ausdrucksform der Kinder verstanden. Das Seminar thematisiert deshalb neben Theoriebausteinen zur Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung in den ersten Lebensjahren sehr wohl auch die Möglichkeiten der Beobachtung und Interpretation von Bewegungshandeln. Selbstverständlich werden auch praktische Beispiele zur Gestaltung von abwechslungsreichen und strukturierten psychomotorischen Bewegungsangeboten für Kinder im Krippenalter erprobt. Hierbei kommen neben bekannten psychomotorischen auch Alltagsmaterialien zum Einsatz. Somit werden zentrale Grundlagen für altersgerechtes psychomotorisches Handeln aufbereitet.</p>
ReferentIn:	Timm Liesegang, Dipl. Päd., Lehrkraft an LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	09.10.2014
Kosten:	110 EUR plus 5,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Sportliche Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe

Kurs-Nr.:	01/05
Thema:	Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen - inklusive Gesprächsleitfaden
Datum:	20.02.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagogen bildet die Grundlage für die optimalen Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes. Diese Zusammenarbeit basiert nicht zuletzt auf Gesprächen. In diesem Seminar wird ein Gesprächsleitfaden als Gerüst für Gespräche vorgestellt, der für die alltägliche Arbeit von großem Nutzen ist. Als Voraussetzung für das Gelingen des Gespräches werden einige Kommunikationsmethoden, Gesprächs- und Fragetechniken aufgezeigt. Sie bieten als Grundlage die Möglichkeit, Gespräche inhaltlich effizient und zielgerichtet zu führen, damit es gelingt, gut hinzuhören, wahrzunehmen, anzunehmen, Kontakt zu halten und Konflikte zu erkennen. Konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis können gerne eingebracht werden.</p>
ReferentIn:	<p>Birgit Mähler, Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).</p>
Ort:	<p>LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr</p>
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	23.01.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	06/05
Thema:	Kind und Konzentration – Konzentrationsförderung in Kindergarten und Grundschule
Datum:	31.03.2014
Ziel / Inhalt:	<p>In der heutigen Zeit fallen immer mehr Kinder auf, die Konzentrationsprobleme zeigen. Sie benötigen oft sehr viel Zeit um ihre Aufgaben zu erledigen, springen auf, lassen sich von Kleinigkeiten sofort ablenken. Sie müssen ständig darauf hingewiesen werden, bei der Sache zu bleiben. „Jetzt konzentrier dich doch mal“, diesen Satz haben schon viele Eltern und Pädagogen gesagt, meist vergeblich. Doch was ist Konzentration? Wie entsteht sie? Was stört sie? Diese Fragen zum Thema Konzentration werden in diesem Seminar besprochen, darüber hinaus sollen folgende Inhalte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Konzentration und Motivation➤ Konzentrationstraining – Vorstellung aktueller Methoden➤ Konzentrationsförderung in der Praxis
ReferentIn:	Susanne Schmelter, Erzieherin mit ECHA-Zertifikat
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	03.03.2014
Kosten:	58 EUR

Kurs-Nr.:	08/05
Thema:	„Stärken haben ist nicht schwer – sie zu sehen dagegen sehr“ Ressourcenorientierung in Pädagogik und Therapie
Datum:	28.04.2014
Ziel / Inhalt:	<p>„Vom Defizit zum Profizit“ - die ressourcenorientierte Perspektive stellt eine wichtige Ergänzung zu häufig dominierenden defizit- und problemorientierten Sichtweisen in pädagogischen und therapeutischen Handlungsfeldern dar.</p> <p>Auf der Grundlage Stärken fördernder Überlegungen werden wir in diesem eintägigen Workshop / Seminar persönliche und gesellschaftliche Beobachtungs- und Bewertungsmuster kritisch hinterfragen, um anschließend Möglichkeiten einer verstehenden und ressourcenorientierten Pädagogik / Therapie zu entwickeln.</p> <p>Somit werden wir auch den Sinn von einer gesundheitsorientierten Förderausrichtung erfahren. Ein Blick auf das Phänomen des Selbstkonzepts und das Modell der Salutogenese (Entstehung von Gesundheit) kann hierbei wichtige Impulse für die eigene professionelle „Schatzkarte“ bieten.</p>
ReferentIn:	Markus Serrano Minar, Diplom-Motologe, Bildungsgangleiter der Fachschule für Motopädie am LWL Berufskolleg Hamm
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	31.03.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	13/05
Thema:	Teamentwicklung – wie geht das?
Datum:	13.05. – 14.05.2014 und 02.06.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Teamentwicklung ist eine Aufgabe von Führungskräften, u.a. zur Verbesserung der internen Kommunikation und der effektiven Zusammenarbeit. Nur wer die Kompetenzen der MitarbeiterInnen wertschätzt und fördert, kann deren Identifikation und Motivation zur Weiterentwicklung der Arbeit erwarten.</p> <p>Teamentwicklung ist eine Aufgabe der MitarbeiterInnen, die u.a. auch konstruktive Interaktions- und Konfliktlösungskompetenzen erfordert. Ein gutes Team zeichnet sich nicht durch das Fehlen von Konflikten aus, sondern dadurch, dass es mit anderen Meinungen, Kommunikationsstörungen und Blockierungen produktiv umgehen kann.</p> <p>Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse und Arbeitsformen zur Teamarbeit zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Phasen der Teamentwicklung / Rolle und Aufgaben der Teamleitung- Beziehungsdynamiken im Team / wertschätzende und lösungsorientierte Kommunikation- teamorientierte Feedback- und Entscheidungsprozesse / Konfliktarten und Konfliktlösungsstrategien <p>Ein moderierter Erfahrungsaustausch, fachliche Informationen, Selbstreflexions-Einheiten, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit unterstützen praxisnah die Erweiterung der angestrebten sozialen und methodischen Kompetenzen im (eigenen) Team.</p>
ReferentIn:	Karin Griechen, Lehrerin am LWL Berufskolleg, Dipl. Pädagogin, Familientherapeutin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	15.04.2014
Kosten:	162 EUR plus 3,00 EUR Arbeitsmappe

Kurs-Nr.:	15/05
Thema:	Autismus - differenziert betrachtet
Datum:	23.05.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Der Begriff des „Autismus“ hat wie wenige andere psychiatrische Begriffe in den letzten Jahren eine Wandlung und insbesondere Erweiterung erfahren. Einerseits zeigen sich „Autistische Verhaltensweisen“ bei sehr verschiedenen Entwicklungsstörungen und psychischen Erkrankungen, so dass oft voreilig ein „Autismus“ vermutet und diagnostiziert wird, obwohl es sich nur um autistoide Muster handelt bei ganz anderer Grundstörung.</p> <p>Andererseits ist die Diagnose „Autismus“ ausgeweitet worden und es wurde der Begriff der „Autismus-Spektrum-Störung (ASS)“ geprägt. Mit dieser sind deutlich mehr Patienten zu erfassen, die schwere sozial-emotionale Beschränkungen im Sinne autistischer Muster aufweisen ohne eine andere Störung, Erkrankung oder Behinderung, die ebenfalls zu einer bedeutenden Einschränkung der „Teilhabe am sozialen Leben“ führen.</p> <p>Letztlich wird – nicht zuletzt auch angesichts der politisch schnell vorangetriebenen Inklusionsentwicklung an unseren Schulen – eine differenzierte Betrachtungsweise autistischer Phänomene immer wichtiger. Hierzu soll das Seminar einen Beitrag aus fachärztlicher Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie leisten.</p>
ReferentInnen:	Dr. Jörn-Uwe Droemann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	25.04.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	16/05
Thema:	‚Schatzsuche statt Fehlerfahndung‘ – Ressourcenorientierung im Alltag
Datum:	26.05.2014
Ziel / Inhalt:	An Stärken von Kindern anzuknüpfen, statt Defizite aufzuzeigen, ist eine Herausforderung für die alltägliche erzieherische Arbeit. In dieser eintägigen Veranstaltung werden an konkreten praxisnahen Beispielen Wege und Lösungen aufgezeigt und erarbeitet, um Ressourcen der Kinder zu erkennen und für die alltägliche Arbeit zu nutzen.
ReferentIn:	Michael Kleinsorge, Supervisor M. sc.; Lehrer Sekundarstufe II, Bildungsgangleiter der Fachschule für Sozialpädagogik am LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	28.04.2014
Kosten:	58 EUR

Kurs-Nr.:	21/05
Thema:	Portfolio – ganzheitliche Dokumentation
Datum:	10.06. – 11.06.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Umbruch in der Bildungsdiskussion heißt auch Umbruch in der Bildungs- und Entwicklungsdokumentation. Die Portfolioarbeit ist nicht mehr ganz unbekannt. Sie hat in manchen Einrichtungen schon Einzug gehalten und die Arbeit der Fachkräfte bereichert. Ziel der Portfolioarbeit ist u.a. positives Lernen zu unterstützen, das Kind in seinem individuellen Bildungs- und Lernprozess zu begleiten und gemeinsam mit ihm individuelle Lernziele zu erstellen. Das Kind hat Kompetenzen und Stärken und möchte an seiner Entwicklung teilhaben, es möchte mitbestimmen und gehört werden. Die Portfolioarbeit macht die direkte Arbeit mit dem Kind möglich und fördert den zugewandten Dialog zwischen Fachkraft, Eltern und Kind und somit auch die Erziehungspartnerschaft. In diesem Seminar wird Ihnen die Arbeit mit einem Portfolio näher gebracht und auf schon existierendem Material und vielleicht schon von Ihnen gemachten Erfahrungen aufgebaut.</p> <p>Themenbereiche sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ziele, Gliederung, Umfang und Inhalt eines Portfolio- Erziehungspartnerschaft mit den Eltern/Personensorgeberechtigten und deren Beteiligung- Beteiligung des Kindes- Wie beginne ich mit der Portfolioarbeit- Evaluation einzelner Bildungs- und Lernschritte.
ReferentIn:	<p>Diana Makowski, Erzieherin für Jugend- und Heimpädagogik, Studium „Soziale Arbeit“ (BA) Universität Kassel, QUINT-Multiplikatorin (HSM / IKJ Mainz), Fachkraft für Integrationspädagogik (Lebenshilfe Hessen), Bildungsreferentin für Elementarpädagogik</p>
Ort:	<p>LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr</p>
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	13.05.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	22/05
Thema:	Was wirkt? Ein Methodenkoffer zur Entwicklung qualitätvoller Arbeit in Teams
Datum:	11.06. – 12.06.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Ganz gleich, in welchem pädagogischen Feld wir tätig sind – in den letzten Jahren sehen sich alle dort Beschäftigten Kostenträgern, aber auch der Öffentlichkeit gegenüber zunehmend der Frage ausgesetzt, inwieweit das eigene pädagogische Handeln überhaupt qualitativ wertvoll ist. Hierbei kommt der Arbeit in Teams eine entscheidende Rolle zu.</p> <p>Von daher muss die Frage beantwortet werden: „Was wirkt eigentlich in unserem pädagogischen Handeln und wie wirkt es?“</p> <p>Die Fortbildung will einen Einblick in Qualitätskriterien und Evaluationsmethoden und deren Bedeutung für die Arbeit in Teams vermitteln. Mit Hilfe eines Methodenkoffers soll praxisorientiert gemeinsam der Frage nach pädagogischen Wirkungen spielerisch nachgegangen werden.</p>
ReferentIn:	Timm Liesegang, Dipl. Päd., Lehrkraft am LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	14.05.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Kurs-Nr.:	24/05
Thema:	Elternberatung
Datum:	16.06. – 18.06.2014
Ziel / Inhalt:	Ein wesentliches Qualitätsmerkmal von Tageseinrichtungen für Kinder ist eine gute und differenzierte Elternarbeit / Elternberatung. Ziel dieses Seminars ist es, zum einen den eigenen Qualitätsstandard zu verbessern, zum anderen professioneller mit „schwierigen“ Eltern in alltäglichen Situationen umgehen zu können. Aus Fallbeispielen der TeilnehmerInnen werden Umgangsformen entwickelt, die gleichzeitig Konzeptbausteine für die Tageseinrichtung darstellen können.
ReferentIn:	Thomas Leonhard, Lehr-Logopäde, Familientherapeut
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	19.05.2014
Kosten:	162 EUR plus 6,00 EUR Arbeitsmappe

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	30/05
Thema:	Neue Anforderungen in der pädagogischen Arbeit mit den Unter-Dreijährigen
Datum:	04.09.2014
Ziel / Inhalt:	Die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren stellt die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten vor neue Aufgaben. Unterschiedliche Bereiche werden von dieser Situation berührt: Entwicklungspsychologie, Beobachtungsverfahren, Bildungsplanung, Zusammenarbeit mit Eltern, Raumplanung und Spiel. In Verbindung mit dem fachlichen Austausch soll die Auseinandersetzung mit diesen Themen dazu führen, den ErzieherInnen mehr Sicherheit und Entlastung in der Arbeitsorganisation zu vermitteln und Methoden an die Hand zu geben, den Kindern gerecht zu werden.
ReferentIn:	Timm Liesegang, Dipl. Päd., Lehrkraft am LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	07.08.2014
Kosten:	58 EUR
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und eine kleine Decke mit!

Kurs-Nr.:	31/05
Thema:	Konstruktive Gesprächsführung im Team
Datum:	11.09. – 12.09.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Zur Arbeit im Team sind weiterhin sehr gegensätzliche Auffassungen zu hören: „Wir sind ein harmonisches Team. Bei uns gibt es überhaupt keine Konflikte“. Oder: „Hier gibt es nur EinzelkämpferInnen und in den Teamsitzungen geht es drunter und drüber“. Beide (extreme) Äußerungen stehen einer konstruktiven Kommunikation und einem kooperativen Arbeitsverständnis im Team stark entgegen.</p> <p>Ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit unterschiedlichen Meinungen, Erwartungen und Zielvorstellungen stellt aber weiterhin ein wesentliches Merkmal zur Weiterentwicklung des Individuums sowie einer Gruppe und auch eines Teams dar. In der „alltäglichen“ Zusammenarbeit entwickeln sich jedoch oft Konflikte und Probleme aus den verschiedenen Sichtweisen, wobei Konflikte eben nicht selten als „nicht vorhanden“ ignoriert werden oder es wird dabei mit destruktiven Mitteln kommuniziert. Dabei bleiben meistens gemeinsame Vereinbarungen, Zielsetzungen und Entscheidungskompetenzen ungeklärt.</p> <p>Um die Arbeitszufriedenheit und die Zusammenarbeit im Team zu verbessern muss es u.a. darum gehen:</p> <ul style="list-style-type: none">- vorhandene Konflikte wahrzunehmen und zu bearbeiten- eingenommene Rollen zu klären- gegenseitige Erwartungen (auch an die Führung) an die Art der Zusammenarbeit zu formulieren- das eigene Kommunikationsverhalten zu verbessern. <p>Einige Gesprächselemente können dabei helfen, bewusst hinzuhören und wahrzunehmen, ohne sich gleich persönlich angegriffen zu fühlen. Es kann auch gelernt werden, die eigene Meinung usw. klar, eindeutig und nonverbal stimmig zu formulieren, ohne dabei Andere abzuwerten oder zu beschuldigen. Ziel der Fortbildung ist es somit, die eigenen Gesprächs- und Konfliktkompetenzen zu erhöhen.</p>
ReferentIn:	Karin Griechen, Lehrerin am LWL Berufskolleg, Dipl. Pädagogin, Familientherapeutin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	14.08.2014
Kosten:	110 EUR plus 3,00 EUR Arbeitsmappe

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	33/05
Thema:	Hochbegabte Kinder im Elementarbereich – wie Begabtenförderung in den pädagogischen Alltag integriert werden kann
Datum:	15.09.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Ein kleiner Einstein oder Mozart in unserer Kindertageseinrichtung? Gibt es nicht!?</p> <p>Diese Aussagen gibt es häufiger als man denkt. Doch Hochbegabung zeigt sich auf sehr vielfältige Weise. Sie wird nur häufig nicht als diese erkannt. Viele besonders begabte Kinder fallen aus dem Rahmen und werden als altklug, besserwisserisch oder aggressiv erlebt. Sie werden oft als Produkt ehrgeiziger Eltern dargestellt. Doch diese sind mit ihren Kindern oft ebenso überfordert wie die PädagogInnen. Doch woran erkennt man hochbegabte Kinder? Kann man dies überhaupt schon im Kindergarten feststellen?</p> <p>Diese und andere Fragen soll dieses Seminar klären. Darüber hinaus sollen die folgenden Inhalte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Definition von Hochbegabung und Intelligenz- Vorstellung von angewandten Testverfahren zur Erkennung von Hochbegabung durch autorisierte Institutionen- Wahrnehmung- Besonderheiten in der Hochbegabung- Beratung von Eltern hochbegabter Kinder- Arbeiten an unterschiedlichen Fallbeispielen- Praxisvorschläge zur Arbeit mit hochbegabten Kindern
ReferentIn:	Susanne Schmelter, Erzieherin mit ECHA-Zertifikat
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	18.08.2014
Kosten:	58 EUR

Kurs-Nr.:	39/05
Thema:	Kind und Konzentration – Konzentrationsförderung in Kindergarten und Grundschule
Datum:	20.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>In der heutigen Zeit fallen immer mehr Kinder auf, die Konzentrationsprobleme zeigen. Sie benötigen oft sehr viel Zeit um ihre Aufgaben zu erledigen, springen auf, lassen sich von Kleinigkeiten sofort ablenken. Sie müssen ständig darauf hingewiesen werden, bei der Sache zu bleiben. „Jetzt konzentrier dich doch mal“, diesen Satz haben schon viele Eltern und Pädagogen gesagt, meist vergeblich. Doch was ist Konzentration? Wie entsteht sie? Was stört sie? Diese Fragen zum Thema Konzentration werden in diesem Seminar besprochen, darüber hinaus sollen folgende Inhalte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Konzentration und Motivation➤ Konzentrationstraining – Vorstellung aktueller Methoden➤ Konzentrationsförderung in der Praxis
ReferentIn:	Susanne Schmelter, Erzieherin mit ECHA-Zertifikat
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	22.09.2014
Kosten:	58 EUR

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	40/05
Thema:	Workshop: Kommunikation im erzieherischen Handlungsfeld
Datum:	20.10. – 21.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Diese zweitägige Fortbildung ist als Workshop angelegt, in welchem auf der Basis bewährter Kommunikationsmodelle (z.B. ‚Vier-Ohren-Modell‘, ‚Inneres Team‘, ‚Das Konzept der gewaltfreien Kommunikation‘, ‚konstruktives Feedback‘) Situationen aus der Praxis aufgegriffen und bearbeitet werden. Das Ziel ist es, mittels der verschiedenen Modelle Wege zu finden, die eigene Kommunikation möglichst klar und widerspruchsfrei zu gestalten. Sie haben hier die Gelegenheit, schon bekanntes Wissen aufzufrischen und anzuwenden, aber auch Neues zu erfahren, was für Ihre Praxistätigkeit hilfreich ist. Klarheit in der Kommunikation begünstigt pädagogische Arbeits- und Interaktionsprozesse und kann auch zu einer deutlichen individuellen Entlastung beitragen.</p> <p>Für den Workshop ist die Bereitschaft notwendig, ‚unklare‘ Situationen aus der Praxis mitzubringen, die uns als ‚Arbeitsmaterial‘ dienen.</p>
ReferentIn:	<p>Michael Kleinsorge, Supervisor M. sc.; Lehrer Sekundarstufe II, Bildungsgangleiter der Fachschule für Sozialpädagogik am LWL Berufskolleg</p>
Ort:	<p>LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr</p>
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	22.09.2014
Kosten:	110 EUR

Kurs-Nr.:	41/05
Thema:	Konstruktiver Umgang mit Konflikten
Datum:	24.10.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Konflikte gehören zum Leben, werden aber meistens als unangenehm, belastend und destruktiv erlebt, können sogar eskalieren. Missverständnisse, fehlende Informationen, Fehlinterpretationen u.a. führen häufig zu Streit und Spannungen. Manchmal ist man auch in der eigenen Sichtweise gefangen. Dies gilt für den beruflichen aber auch privaten Bereich.</p> <p>In diesem Seminar werden neben der Entwicklung, den Ursachen und Arten von Konflikten Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt. Sie lernen Methoden und Konzepte konstruktiver Konfliktlösung kennen, die helfen, mit emotional belastenden Konflikten und Entscheidungssituationen umzugehen. Fragestellungen aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.</p>
ReferentIn:	Birgit Mähler, Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	26.09.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

Bereich: Bausteine zur Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	47/05
Thema:	Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten erkennen und dann?!
Datum:	08.11. – 09.11.2014 (Samstag und Sonntag)
Ziel / Inhalt:	<p>Erfahrungen von PädagogInnen zeigen, dass die Zahl von Kindern mit Wahrnehmungs - und Bewegungsauffälligkeiten ständig zunimmt. Dies zeigt sich z.B. durch ungeschicktes Bewegungsverhalten der Kinder, eingeschränkte Wahrnehmung, Konzentrations-schwierigkeiten, impulsivem oder gehemtem Verhalten. Immer mehr wird vom pädagogischen Personal das Erkennen und Fördern von bewegungs- und wahrnehmungsauffälligen Kindern gefordert und erwartet.</p> <p>Im Verlauf der Veranstaltung wollen wir die kindliche Wahrnehmungsentwicklung einerseits und Auffälligkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung andererseits theoretisch erläutern und versuchen diese praktisch erlebbar zu machen. Im Anschluss werden wir uns in ressourcen-orientierter Bewegungsbeobachtung üben und anhand von Videos das Erkennen von Bewegungs- und Wahrnehmungsauffälligkeiten vertiefen.</p> <p>In der abschließenden Praxiseinheit bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, die Wirksamkeit des psychomotorischen Ansatzes selbst zu erleben.</p> <p>Die zweitägige Veranstaltung ist praxisorientiert aufgebaut mit dem Ziel Inhalte in den eigenen pädagogischen Arbeitsalltag zu integrieren.</p>
ReferentIn:	Jens Deininger, Motopäde, Sozialtherapeut, Systemischer Berater
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	20
Anmeldeschluss:	10.10.2014
Kosten:	110 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten
Hinweis:	Bitte Sportkleidung mitbringen!

Kurs-Nr.:	48/05
Thema:	„Kinder im Blick!“ Entwicklungstests für Kinder – was können sie leisten?
Datum:	13.11.2014
Ziel / Inhalt:	<p>Kinder – besonders auch in Zeiten, in denen immer mehr Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden – verlangen nach einem guten fachlichen Blick auf ihre Entwicklung und ihre Bedürfnisse. Was brauchen jüngere Kinder für eine gelungene Entwicklung? Und wie kann man dieses in den Blick nehmen?</p> <p>Das Fortbildungsangebot setzt sich kritisch und praxisnah auf entwicklungspsychologischer Grundlage mit folgenden Themen und Fragen auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklungsaufgaben von (Klein-)Kindern- Die ganz normale Entwicklung?- „Meilensteine und Stolpersteine“- Entwicklungstests mit Sinn und Verstand- Welche Verfahren gibt es?- Wie kann ich in und für meine Praxis den guten Blick schulen?
ReferentIn:	Marie-Luise Austrup, Motopädin; Entwicklungspädagogische Beraterin; Lehrkraft am LWL Berufskolleg
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	16
Anmeldeschluss:	16.10.2014
Kosten:	58 EUR
Hinweis:	

Seminare

Bereich: Bausteine der Qualitätsentwicklung

Kurs-Nr.:	49/05
Thema:	Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen - inklusive Gesprächsleitfaden
Datum:	13.11.2014
Ziel / Inhalt:	Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagogen bildet die Grundlage für die optimalen Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes. Diese Zusammenarbeit basiert nicht zuletzt auf Gesprächen. In diesem Seminar wird ein Gesprächsleitfaden als Gerüst für Gespräche vorgestellt, der für die alltägliche Arbeit von großem Nutzen ist. Als Voraussetzung für das Gelingen des Gespräches werden einige Kommunikationsmethoden, Gesprächs- und Fragetechniken aufgezeigt. Sie bieten als Grundlage die Möglichkeit, Gespräche inhaltlich effizient und zielgerichtet zu führen, damit es gelingt, gut hinzuhören, wahrzunehmen, anzunehmen, Kontakt zu halten und Konflikte zu erkennen. Konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis können gerne eingebracht werden.
ReferentIn:	Birgit Mähler, Diplom-Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
TeilnehmerInnenzahl:	18
Anmeldeschluss:	16.10.2014
Kosten:	58 EUR plus 2,00 EUR Kopierkosten

FORTBILDUNG IN IHRER EINRICHTUNG

Mit großem Erfolg arbeiten kompetente MitarbeiterInnen und DozentInnen unserer Einrichtung in dem Bereich der Inhouse-Veranstaltungen.

Auch im Jahr 2014 setzen wir diese spezielle Form der Fortbildungsarbeit fort.

Die Vorteile ...

- Viele MitarbeiterInnen – auch berufsgruppenübergreifend – können gezielt fortgebildet werden. Es ist möglich Schwerpunktarbeit zu betreiben.
- Die Angebote erreichen auch MitarbeiterInnen, die nicht in der Lage sind, externe Fortbildungsmaßnahmen wahrzunehmen.
- Inhouse-Arbeit ist qualitäts- und ergebnisorientiert; d.h. konkrete Umsetzungsmöglichkeiten werden erarbeitet und in der Einrichtung präsentiert.
- In Vorbereitungsgesprächen mit den Auftraggebern (Leitung) wird vereinbart, welche Ziele zu erreichen und welche Modalitäten notwendig sind.
- Bedarf – Angebot und Zielvereinbarung mit Ergebnissicherung sind selbstverständliche Bausteine der Kooperation.
- Mit den Auftraggebern ergeben sich langfristige Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten.
- Inhouse-Seminare sind ein effektives Mittel der Personalentwicklung und der Qualitätssicherung in Tageseinrichtungen für Kinder.

Die Bandbreite der Angebote - ein Kurzüberblick ...

- Konzepte entwickeln
- Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht
- Elternarbeit effektiv gestalten
- Familienzentrum – Navigations-System für den Weg von der Kindertageseinrichtung zum Familienzentrum
- Außengestaltung
- Organisationsberatung
- Sowie alle Themen der Angebote aus dem Fortbildungsprogramm

Das Verfahren ...

Nachdem Sie konkrete Wünsche innerhalb Ihrer Institution ermittelt haben, treten Sie an uns heran.

Kontaktadresse: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
nicole.preuss@lwl.org
Tel. 02381 893 8505

Die Kosten ...

Kosten für eine Inhouse-Veranstaltung werden individuell vereinbart, da Stundenumfang, Teilnehmerzahl und Entfernung berücksichtigt werden müssen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

STELLENWERT / BEDEUTUNG VON ZERTIFIZIERUNGSKURSEN

Mit dem Abschluss eines Zertifizierungskurses erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss. Dieses Zertifikat bescheinigt nicht nur die Teilnahme an einem Kurs, sondern darüber hinaus die Fähigkeit zum Transfer der vermittelten Lerninhalte in die alltägliche Praxis. Es basiert auf der erfolgreichen Umsetzung der jeweiligen Themen innerhalb eines durchgeführten Projekts, das durch die jeweiligen DozentInnen begleitet wird. Zertifizierungskurse sind zeitlich umfangreicher, inhaltlich differenzierter als Tagesseminare und entwickeln deshalb – theoretisch und praktisch – einen größeren Verwertungszusammenhang für die berufliche Praxis.

Vor dem Hintergrund der Zukunftsfähigkeit / Bestandssicherung von Tageseinrichtungen sind Zertifizierungskurse somit wichtige Instrumente der Personalentwicklung.

Zertifizierte MitarbeiterInnen stellen wesentliche Bausteine im Hinblick auf die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung dar, indem sie das Profil einer Einrichtung mitbestimmen und für ihre ‚Kunden‘ (= Eltern und Kinder) ein zielgerichtetes Angebot bereithalten.

Im Jahr 2014 bieten wir Ihnen zwei Zertifizierungskurse an:

Mit dem Angebot ‚*Basisqualifikation Motopädagogik (Psychomotorik)*‘ reagieren wir auf den Bedarf, den Bildungsbereich ‚Bewegung‘ im Rahmen der Bildungsvereinbarungen NRW inhaltlich und konzeptionell zu füllen (siehe Seite 62 ff.).

Der Kurs ‚*Konzepte der inklusiven und integrativen Erziehung*‘ will integrativ arbeitende Tageseinrichtungen auf ihrem konzeptionellen Weg begleiten und unterstützen und damit einen Beitrag zur ‚Normalisierung‘ in unserer Gesellschaft leisten (siehe Seite 64 ff.)

Basisqualifikation Motopädagogik

Kurs-Nr.: 501 / 2014 März bis Mai 2014
502 / 2014 August bis Oktober 2014

Thema: Basisqualifikation Motopädagogik (Psychomotorik)

Datum: jeweils drei Kursblöcke: (Termine siehe unten)

Zielsetzung des Fortbildungsangebotes

Erfahrungen von ErzieherInnen zeigen, dass die Zahl wahrnehmungs- und bewegungsauffälliger Kinder ständig zunimmt. Dies zeigt sich z.B. in ungeschicktem Bewegungsverhalten, eingeschränkter Wahrnehmung, Konzentrationsschwäche, in aggressivem oder gehemtem Verhalten.

Mit dieser Kursreihe erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in das Konzept der Psychomotorik sowie erste diagnostische Orientierungen. Neben theoretischen Grundlagen können sie über Praxisbeispiele am eigenen Leib erfahren wie eng Bewegung und Handlungsfähigkeit miteinander verknüpft sind und welche möglichen psychomotorisch-ganzheitlichen Förderangebote herangezogen werden können.

Diese Kursreihe gibt Anstoß, psychomotorische Inhalte zukünftig in das Arbeitsfeld zu integrieren. Sie endet mit der Übergabe des Zertifikats ‚Basisqualifikation Psychomotorik‘. Diese Qualifikation gilt auch als Aufnahmevoraussetzung für die Ausbildung zur staatlich anerkannten Motopädin / zum staatlich anerkannten Motopäden an der Fachschule für Motopädie des LWL Berufskollegs Hamm.

Inhalte:

1. Kursblock

Grundlagen psychomotorischer Bewegungserfahrungen

Kurs 501 / 2014: 28.03. – 30.03.2014

Kurs 502 / 2014: 29.08. – 31.08.2014

Einführung in das Konzept der Psychomotorik, Wahrnehmungen des eigenen Leibes in Bewegung, kindzentrierte Entspannung, Praxiserfahrungen in den drei Lernfeldern: Körper-, Material- und Sozialerfahrung.

2. Kursblock

Entwicklungspsychologische Grundlagen

Kurs 501 / 2014: 09.05. – 11.05.2014

Kurs 502 / 2014: 26.09. – 28.09.2014

Wahrnehmungsentwicklung und –auffälligkeiten, motorische Entwicklung, entwicklungspsychologische Grundlagen, Bewegungserfahrung auf dem Airtramp.

3. Kursblock

Motodiagnostik

Kurs 501 / 2014: 23.05. – 25.05.2014

Kurs 502 / 2014: 24.10. – 26.10.2014

Formen der Motodiagnostik allgemein, eigene Bewegungserfahrungen auf dem Trampolin verknüpft mit der Demonstration als Diagnostik-Instrument, ressourcenorientierte Bewegungsbeobachtung, didaktisch-methodische Hinweise für psychomotorisches Arbeiten.

TeilnehmerInnenkreis: Alle InteressentInnen in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens, z.B. ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, SozialpädagogInnen, LogopädInnen, ErgotherapeutInnen sowie LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen

Voraussetzungen: Die drei Wochenenden bilden eine in sich geschlossene Fortbildungseinheit. Die TeilnehmerInnen verpflichten sich daher an allen drei Wochenenden teilzunehmen.

Leitung: Markus Serrano Minar, Dipl.-Motologe, Dozent der Akademie für Motopädagogik und Mototherapie in Lemgo, Lehrer und Bildungsgangleiter der Fachschule für Motopädie am LWL Berufskolleg

ReferentIn: Jens Deininger, Motopäde, Sozialtherapeut, Systemischer Berater

Anmeldung und Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

TeilnehmerInnenzahl: 20 Die Teilnahme am Gesamtkurs wird vorausgesetzt.

Anmeldeschluss: Kurs 501 / 28.02.2014
Kurs 502 / 01.08.2014

Kurszeiten: Freitag: 16.30 – 20.30 Uhr
Samstag: 8.30 – 16.30 Uhr
Sonntag: 9.00 – 15.00 Uhr

Hinweis: Der zeitliche Umfang der Fortbildung beträgt 66 Stunden.

Kosten: 420 EUR

Zertifizierungskurse

Konzepte der inklusiven / integrativen Erziehung

Kurs-Nr.:	600 / 2014
Thema:	Konzepte der inklusiven / integrativen Erziehung
Qualifikation:	Fachkraft für inklusive und integrative Erziehung
Datum:	September 2014 bis Juni 2015

Zum Konzept der inklusiven / integrativen Erziehung

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) fördert die wohnortnahe Einzelintegration behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Tageseinrichtungen im Rahmen von Richtlinien. An der Bereitstellung der Mittel beteiligen sich neben dem LWL die öffentlichen örtlichen Träger und das Land Nordrhein-Westfalen. Gegenstand der Förderung ist vorrangig die Finanzierung zusätzlicher Personalstellen – für bis zu 3 behinderte Kinder je Einrichtung eine zusätzliche Fachkraft.

Aufgabe der zusätzlichen Fachkräfte ist es, die Umsetzung eines an den Entwicklungs- und Förderbedürfnissen sowohl der behinderten als auch der nicht behinderten Kinder orientierten Arbeitskonzeptes zu ermöglichen.

Inklusive / integrative Arbeit unterstellt die Unterschiedlichkeit der Kinder, sowohl was ihre Fähigkeiten als auch ihre Interessen betrifft. Inklusion / Integration heißt, diese Verschiedenheit, diese Vielfalt als Chance zu begreifen und sich mit den Kindern auf gemeinsame, gegenseitige Lernprozesse einlassen zu können. Denn Kinder entwickeln sich, sie werden nicht entwickelt – das trifft auch auf das behinderte Kind zu.

Die inklusive / integrative Arbeit verwirklicht die Forderung des KJHG, das den Einrichtungen der Jugendhilfe die Aufgabe überträgt, die Lebensbedingungen von Kindern und Familien bedarfsentsprechend zu verändern und weiterzuentwickeln. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben verlangt sowohl auf der fachlichen als auch der persönlichen Ebene Qualifikationen, die nur durch eine kontinuierliche Arbeit am individuellen Handlungskonzept und am Konzept der jeweiligen Tageseinrichtung sicherzustellen sind.

Die Richtlinien des Landschaftsverbandes sehen die finanzielle Förderung von Beratung und Fortbildung der sozialpädagogischen Fachkräfte vor. Je betreutem, im Rahmen der Förderrichtlinien anerkanntem behinderten Kind wird eine Fortbildungspauschale je Kalenderjahr gewährt. So haben die Einrichtungen, die sich der Aufgabe der inklusiven / integrativen Erziehung stellen, die Möglichkeit, sich im Rahmen von Fortbildung praxisbegleitend zu qualifizieren.

Zielsetzung des Fortbildungsangebotes

Das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm bietet für pädagogische Fachkräfte in inklusiv / integrativ arbeitenden Tageseinrichtungen eine mehrteilige Fortbildung im Zeitraum von einem halben Jahr mit abschließender Zertifizierung an. Dieses sind fünf dreitägige themenorientierte Blockveranstaltungen. Ein Kolloquium und Auswertungsgespräche bilden den Abschluss. Der Fortbildungsprozess setzt an den individuellen Qualifizierungsbedarfen der TeilnehmerInnen an, er begleitet ihre Praxis in Form von gemeinsamen Reflexionsprozessen in der Fortbildung und vermittelt neue, wichtige inhaltliche Impulse für die integrative und inklusive Arbeit. Insofern dient er sowohl der individuellen Qualifizierung als auch der Qualifizierung der Arbeit in der jeweiligen Einrichtung.

Folgende Ziele sollen im Rahmen der Fortbildungsmaßnahme erreicht werden:

Die TeilnehmerInnen sollen

- ein klares Bild von den Intentionen und Formen der inklusiven / integrativen Erziehung gewinnen
- ihr Verständnis von integrativer Arbeit reflektieren und klären
- sich mit Möglichkeiten des Zusammenwirkens von Therapie und Sozialpädagogik / Heilpädagogik auseinandersetzen und
- Elemente eines Förderkonzeptes für die eigene Praxis entwickeln, das sich an den Stärken des einzelnen Kindes orientiert.

Konzeption

Kritische Auseinandersetzung mit pädagogischen Grundorientierungen, Zielen und pädagogischen Arbeitskonzepten, Kennenlernen und Anwenden von Methoden der Konzeptionsentwicklung.

Die Teamarbeit

Überprüfung und Klärung von Aufgaben, Funktionen und Rollen der Teammitglieder im Hinblick auf die integrative / inklusive Erziehung, Formen der Zusammenarbeit und Methoden kollegialer Beratung.

Das Einrichtungsprofil

Kontinuität der integrativen Arbeit durch Vernetzung von Hilfsangeboten im Einzugsbereich der Einrichtung und Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalte:

1. Kursblock

***Individuelle Bestandsaufnahme – Bedeutung von Integration/ Inklusion – QUINT
„Qualitätsentwicklung Integrationsplatz“***

Termin: 29.09. – 01.10.2014

Im ersten Block beschäftigen wir uns nach einem gegenseitigen Kennenlernen zunächst mit der bisherigen Umsetzung der integrativen Arbeit in den verschiedenen Einrichtungen. Ihre Fragen und Erwartungen an den Zertifizierungskurs finden hier ebenso Raum wie die inhaltliche Vorstellung der weiteren Blöcke.

Danach gehen wir der Bedeutung von Integration / Inklusion, dem Bild vom Kind sowie der notwendigen Haltung der Fachkräfte und des Teams nach, um Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam begleiten und fördern zu können.

Ein wesentliches Ziel ist es, innerhalb des Gesamtkurses das Qualitätsverfahren „QUINT – Qualitätsentwicklung Integrationsplatz“ kennen und anwenden zu lernen. Hierfür werden wir uns im ersten Block besonders dem Dokumentationsverfahren von QUINT zuwenden, welches im Verlauf des Zertifizierungskurses erprobt und reflektiert werden soll.

2. Kursblock

Entwicklung gemeinsam dokumentieren – Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Dauer: 03.11. – 05.11.2014

Ein weiterer Bestandteil der alltäglichen pädagogischen Arbeit ist, neben der Beobachtung der Kinder, die Dokumentation, um individuelle und vor allem kindbezogene Ziele erstellen und evaluieren zu können. In diesem Block werden wir uns schwerpunktmäßig mit der Portfolioarbeit auseinandersetzen. Sie ermöglicht es, die Stärken der Kinder hervorzuheben und an ihren Kompetenzen anzuknüpfen, gemeinsame Motivationspunkte zu finden und Kindern somit auch die Chance zu geben, ihre Entwicklung aktiv mitzugestalten. Denn auch und gerade Kinder mit Integrationshintergrund benötigen ein positives Selbstbild, um sich langfristig als wertvolles Mitglied in der Gesellschaft wahrnehmen zu können. Zudem trägt die Portfolioarbeit zu einer positiven Zusammenarbeit mit Eltern bei und unterstützt den inklusiven Gedanken. Nicht nur Defizite und Fördermöglichkeiten werden miteinander besprochen, sondern es werden gerade die Stärken des Kindes wahrgenommen und aufgezeigt. Portfolioarbeit gestaltet sich gemeinsam mit Kind, Eltern und im interdisziplinären Austausch und trägt somit zu einer Erziehungspartnerschaft bei, welche alle am Erziehungs- und Bildungsprozess des Kindes Beteiligten einbezieht. Gerade die Zusammenarbeit mit Eltern entscheidet nicht zuletzt auch darüber, wie sich Bildungs- und Entwicklungsprozesse beim Kind gestalten (lassen).

Zudem werden in diesem Block das Hilfeplanverfahren und seine praktische Anwendung reflektiert.

3. Kursblock

Wahrnehmung wahrnehmen – Entwicklung beobachten – Hilfen planen

Termin: wird am Seminarbeginn für 2015 festgelegt

Dauer: 3 Tage

Kinder, welche einer besonderen Förderung bedürfen, bringen oft erhebliche Einschränkungen in den unterschiedlichen Wahrnehmungsbereichen mit sich. Um eine gezielte und individuelle Förderung ermöglichen zu können, bedarf es zunächst einer umfangreichen Beobachtung. Daher werden wir uns auch mit Methoden und Möglichkeiten der Beobachtung beschäftigen.

Um sich zudem besser in die Situation der Kinder hineinversetzen zu können, erhalten Sie in einem Work - Shop die Möglichkeit eigene Erfahrungen zum Thema Wahrnehmung zu sammeln und diese miteinander auszutauschen und auszuwerten. Auch werden Sie verschiedene Testverfahren kennenlernen, mit welchen Sie den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes feststellen und Fördermaßnahmen ableiten können.

Zudem werden wir in diesem Block neben der Auswertung der Dokumentationsbögen dem Erstellen von Zielen näher zuwenden und das Hilfeplanverfahren von QUINT kennen und anwenden lernen.

4. Kursblock

***Konzeptionsentwicklung – Verbesserungsprozesse im Team einleiten -
Förderrichtlinien des LWL***

Termin: wird am Seminarbeginn für 2015 festgelegt

Dauer: 3 Tage

In diesem Block werden wir uns mit generellen Grundlagen der Konzeptionsarbeit für Einrichtungen mit einem inklusiven / integrativen Ansatz beschäftigen. Die Konzeptionsentwicklung ist ein Prozess und betrifft immer das gesamte Team, da sie von allen getragen werden muss. Hier findet die Auseinandersetzung mit der eigenen und gemeinsamen Haltung zu bestimmten Themenbereichen statt wie z.B.:

- Welches Leitbild haben wir, und vertreten wir dies auch nach außen?
- Welches Bild vom Kind bringen wir mit?
- Wie gestaltet sich der Umgang mit dem (einzelnen) Kind im pädagogischen Alltag?
- Wie gestaltet sich unser Bildungs- und Erziehungsauftrag?
- Wie gestaltet sich die Bindungs- und Beziehungsarbeit?
- Wie gestaltet sich die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern?

Kurzum, eine Konzeption macht Qualität sichtbar! Wie ein Team arbeitet, welche Methoden sich im pädagogischen Alltag wiederfinden, nach welchen Ansätzen gearbeitet wird, aber auch wie und wer betreut wird, sind Fragen, die es in einer Konzeption zu beantworten gilt. Mit einer Konzeption bezieht ein Team Stellung und trägt diese nach außen zu den Eltern und in die Öffentlichkeit.

Zudem setzen wir uns mit den Förderrichtlinien des LWL auseinander und klären hierzu alle anstehenden Fragen.

Des Weiteren setzen wir uns in diesem Kurs mit den Strukturbögen und Verbesserungsprozessen von QUINT auseinander.

5. Kursblock

Einzelfallauswertung/ Bildungsprozesse begleiten/ Kolloquium und Abschluss

Termin: wird am Seminarbeginn für 2015 festgelegt

Dauer: 3 Tage

In diesem Seminarblock lernen Sie das Verfahren der Einzelfallauswertung von QUINT kennen. Im weiteren Verlauf werden wir uns noch einmal ganz konkret mit der Begleitung von Bildungsprozessen von Kindern mit und ohne Behinderung auseinandersetzen und austauschen.

Am letzten Tag werden Sie im Rahmen eines Kolloquiums in Kleingruppen über Ihre individuellen Erfahrungen innerhalb des Zertifizierungskurses referieren. Dabei haben Sie die Möglichkeit rückblickend zu reflektieren, mit welchen Vorstellungen und Zielsetzungen Sie in das Seminar eingestiegen sind, welche Entwicklungen sich für Sie und Ihr Team vollzogen haben, ob Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind und welche eventuellen Perspektiven sich für Sie persönlich ergeben haben.

Am Kolloquium werden neben den Referenten des Kurses auch Vertreter des LWL Berufskollegs und gegebenenfalls der erweiterten Fachöffentlichkeit teilnehmen.

Zertifizierungskurse

Konzepte der inklusiven / integrativen Erziehung

- TeilnehmerInnenkreis:** Sozial- und heilpädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder in freier und öffentlicher Trägerschaft, die behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam wohnortnah betreuen und fördern.
- Referentin:** Diana Makowski, Erzieherin für Jugend- und Heimpädagogik,
Studium „Soziale Arbeit“ (BA) Universität Kassel,
QUINT-Multiplikatorin (HSM / IKJ Mainz),
Fachkraft für Integrationspädagogik (Lebenshilfe Hessen),
Bildungsreferentin für Elementarpädagogik
- Referent:** Frank Makowski, staatl. examinierter Ergotherapeut,
SI- Lehrtherapeut (DVE),
QUINT-Multiplikator- Integrationsplatz (HSM / IKJ Mainz),
Bildungsreferent für Elementarpädagogik
- LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
Tel.: 02381/893- 8504 und 8505 (Sekretariat),
Fax: 02381/893 8531
Unterkunft im Gästehaus des LWL Berufskollegs ist möglich, Frühstück und Mittagessen werden in der Cafeteria der LWL-Universitätsklinik Hamm angeboten.
- Kurszeiten:** 1.Tag: 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00, Uhr
2.Tag: 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00, Uhr
3.Tag: 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00, Uhr
- TeilnehmerInnenzahl:** Maximal 22 TeilnehmerInnen.
Die Teilnahme am Gesamtkurs wird vorausgesetzt.
- Qualifikation:** Fachkraft für integrative und inklusive Pädagogik
- Anmeldeschluss:** 01.09.2014
- Kosten:** 670 €

DozentInnen

DozentInnen im Bereich der Fortbildung

- **Austrup, Marie-Luise**
Motopädin, Entwicklungspädagogische Beraterin, Lehrkraft am LWL Berufskolleg
- **Biermann, Ingrid**
Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
- **Deininger, Jens**
Motopäde, Sozialtherapeut, Systemischer Berater
- **Droemann, Dr. Jörn-Uwe**
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- **Düx, Gislinda**
Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin
- **Griechen, Karin**
Dipl.-Pädagogin, Familientherapeutin, Lehrerin am LWL Berufskolleg
- **Fehring, Melanie**
Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte Meo Practitioner
- **Jakobi, Sylvia**
Heilpädagogin
- **Kleinsorge, Michael**
Lehrer Sekundarstufe II, Supervisor M. sc.
Bildungsgangleiter der Fachschule für Sozialpädagogik des LWL Berufskollegs
- **Kreidner-Salahshour, Klara**
Sportpädagogin, Motopädin; Entspannungspädagogin,
Weiterbildung: integrative Bewegungstherapie,
tätig als Bewegungstherapeutin in der Psychiatrie und als Dozentin in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen
- **Kuhlenkamp, Dr. Stefanie**
Dipl.-Pädagogin, Vertretungsprofessorin an der Fachhochschule Dortmund
- **Leonhard, Thomas**
Lehr-Logopäde, Familientherapeut,
Leiter des Zentrums für Kommunikation und Therapie Lippstadt

- **Farina Leonhard, staatlich geprüfte Logopädin und AUDIVA-Therapeutin
Fachliche Leitung „Logopädie“ im Zentrum für Kommunikation und Therapie
Lippstadt**

- **Leysner, Miriam
Tanzpädagogin, Choreografin**

- **Liesegang, Timm
Diplom-Pädagoge, Lehrkraft an LWL Berufskolleg**

- **Ludwig, Carla
Erzieherin, Gitarrenlehrerin, Liedermacherin**

- **Mähler, Birgit
Dipl.-Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG),
Supervision (SG), Psychotherapeutin (ECP)**

- Makowski, Frank
staatlich examinierter Ergotherapeut, SI- Lehrtherapeut (DVE), QUINT-Multiplikator
(HSM / IKJ Mainz), Bildungsreferent für Elementarpädagogik**

- **Makowski, Diana
Erzieherin für Jugend- und Heimpädagogik,
Studium „Soziale Arbeit“ (BA) Universität Kassel,
QUINT-Multiplikatorin (HSM / IKJ Mainz),
Fachkraft für Integrationspädagogik (Lebenshilfe Hessen),
Bildungsreferentin für Elementarpädagogik**

- **Müller, Olesja
Motologin Master of Arts; Sportwissenschaft Bachelor of Arts;**

- **Robert, Angelika
Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin,
Naturtrainerin**

- **Schmelter, Susanne
Erzieherin mit ECHA-Zertifikat**

- **Serrano Minar, Markus
Dipl.-Motologe, Bildungsgangleiter der Fachschule für Motopädie am
LWL Berufskolleg**

- **Vosteen, Jürgen
Dipl.-Sportlehrer**

Übersicht / Merkmale

Bildungsgänge am LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Neben den Fortbildungen bietet das LWL Berufskolleg vier Ausbildungsbereiche

- die Fachschule für Sozialpädagogik
- die Fachschule für Heilerziehungspflege
- die Fachschule für Heilpädagogik
- die Fachschule für Motopädie

sowie

- den Aufbaubildungsgang ‚Offene Ganztagsgrundschule‘ und
- den Aufbaubildungsgang ‚Bewegung und Gesundheit‘

an.

Für alle Ausbildungsgänge sowie die Aufbaubildungsgänge gelten übergreifend folgende Merkmale bzw. Bedingungen:

- Weltanschauliche Ausrichtung

Das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm ist überkonfessionell und steht weltanschaulich unterschiedlich orientierten Menschen offen.

- Zielgruppen

Das LWL Berufskolleg spricht vor allem lebens- und berufserfahrene Menschen an, die im Sozialwesen eine berufliche Grundbildung erwerben oder ihre fachliche Kompetenz durch eine aufbauende Ausbildung erweitern wollen.

- Praxisintegration

Die Ausbildung am LWL Berufskolleg erfolgt berufs- bzw. praxisbegleitend. Die praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen und die theoretischen Inhalte des Unterrichts werden während der gesamten Ausbildungszeit zueinander in Beziehung gesetzt, die Lernorte Schule und Praxis sind durchgängig verbunden.

- Zusatzqualifikationen

Über das reguläre Unterrichtsangebot hinaus können – gegen geringe Teilnahmegebühren - Qualifikationen erworben werden, die das Profil der beruflichen Handlungskompetenz erweitern und differenzieren: Trampolinschein, Bewegungs-erziehung im Kleinkindalter, Snoezelen, Ausbildung zum / zur Ersthelfer/in usw.

- Lehrpersonal

Das Lehrpersonal des LWL Berufskollegs setzt sich, abweichend von dem vieler anderer Schulen, vorwiegend aus MitarbeiterInnen zusammen, die vor ihrer Unterrichtstätigkeit in sozialen, sonderpädagogischen, psychiatrischen und pflegerischen Arbeitsfeldern tätig waren, und ist deshalb für den Unterricht in den fünf Bildungsgängen besonders geeignet.

- Studienbedingungen

Es besteht grundsätzlich Schulgeld- und Lehrmittelfreiheit. Mit folgenden Aufwendungen muss jedoch gerechnet werden: Eigenanteil bei Buchbestellungen, evtl. Kosten für Studienfahrten (in vertretbarem Rahmen), Kopierkosten.

Förderungsmöglichkeiten bestehen im Einzelfall nach BAföG oder nach den Bestimmungen der Arbeitsagenturen.

- Unterbringung und Verpflegung

Das LWL Berufskolleg bietet den Studierenden die Möglichkeit, in einer Dependence des Gästehauses des LWL Berufskollegs zu übernachten.

Darüber hinaus wird in der Cafeteria der in unmittelbarer Nähe gelegenen LWL-Universitätsklinik Hamm Mittagessen angeboten.

Fachschule für Sozialpädagogik

Die Fachschule für Sozialpädagogik bildet zum /zur staatlich anerkannten Erzieher / Erzieherin aus. ErzieherInnen sind pädagogische Fachkräfte für die Erziehung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Die Ausbildung orientiert sich schwerpunktmäßig an Themen und Konzepten der Jugendhilfe.

Aufnahmevoraussetzungen

1. Fachoberschulreife

2. abgeschlossene (einschlägige) Berufsausbildung

Der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung wird auch erbracht durch berufsqualifizierende Bildungsgänge von zweijähriger Dauer mit den Bildungsabschlüssen Kinderpflege, Sozialhelfer und Heilerziehungshelfer sowie Berufsfachschulbildungsgänge nach Anlage C 5 (zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen) und Fachoberschulbildungsgänge mit fachlichem Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen (Klasse 11 und 12 nach Anlage C 9).

Im Einzelfall zugelassen sind auch BewerberInnen mit Hochschulreife, die berufliche Tätigkeiten nachweisen, die den erfolgreichen Besuch der Fachschule erwarten lassen (beispielsweise das Ableisten eines sozialen Jahres, eines einschlägigen Bundesfreiwilligendienstes, Zivildienstes oder Praktikums).

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung entspricht einer vollzeitschulischen Ausbildung und dauert 3 Jahre. Fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungsabschnitte (einschl. des Berufspraktikums) werden integriert, um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

Vor dem Hintergrund, selbstständiges Lernen zu fördern und den Studierenden und den Einrichtungen ein flexibleres Zeitmanagement zu ermöglichen, wird der Unterricht auf Basis einer Blended-Learning-Didaktik angeboten. Distanz- und Präsenzphasen wechseln einander ab. Insgesamt werden 40 % über das Internet als Distanzlernen angeboten, 60% finden vor Ort in Hamm statt. Das Distanzlernen wird über die internetbasierte Lernplattform ‚Fronter‘ organisiert.

Konkret führt dies zu folgender Unterrichtsorganisation

Der Unterricht findet - vierzehntägig – an zwei aufeinander folgenden Schultagen sowie in einzelnen Blockwochen (1. und 3. Schuljahr: 3 einzelne Blockwochen; 2. Schuljahr: 2 einzelne Blockwochen und eine 2-wöchige Hospitation) in Hamm statt.

In der übrigen Zeit erfolgt der Einsatz in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern mit mindestens 50 % der regulären Arbeitszeit.

Obligatorisch wird in der zweiten Hälfte des ersten Ausbildungsjahres durch einen Kooperationsparten <http://www.mosaik-team.de/> des LWL Berufskollegs Hamm eine ‚erlebnispädagogische Woche‘ angeboten.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

Deutsch / Kommunikation

Englisch

Politik / Gesellschaftslehre

Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

Sozialpädagogische Theorie und Praxis

Bildungsbereiche in der Kinder- und Jugendarbeit

- musisch-kreative Gestaltung / Spiel
- Sprache / Medien
- Natur / kulturelle Umwelt(en)
- Gesundheit / Bewegung

Religionslehre / Religionspädagogik

Projektarbeit

Praxis in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Differenzierungsbereich

Mathematik

Praktische Ausbildung

In den Praxiszeiten erfolgt ein Einsatz in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern mit mindestens 50% der regulären Arbeitszeit. Die TeilnehmerInnen erfahren in dieser Zeit Anleitung und Beratung durch die Schule.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus einer schriftlichen und ggf. auf Antrag aus zwei mündlichen Prüfungen. Im Anschluss daran findet die fachpraktische Prüfung in Form eines Kolloquiums statt.

Fachhochschulreife

Durch eine erweiterte Abschlussprüfung ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Bewerbungsunterlagen

1. ein Lebenslauf
2. zwei Lichtbilder
3. der Nachweis der Fachoberschulreife bzw. Zeugnis des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
4. der Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung oder Ersatzleistungen
5. ein erweitertes Führungszeugnis
Das erweiterte Führungszeugnis ist kostenpflichtig. Es reicht aus, dieses erst nach Erhalt der vorbehaltlichen Zusage des Schulplatzes einzureichen.
6. der Nachweis einer Anstellung

Ansprechpartner:

Michael Kleinsorge (Bildungsgangleiter)

Tel.: 02381 / 893 8505 oder 893 8511

michael.kleinsorge@lwl.org

Fachschule für Heilerziehungspflege

Die Fachschule für Heilerziehungspflege bildet zur / zum staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin / Heilerziehungspfleger aus.

HeilerziehungspflegerInnen sind Fachkräfte der Behindertenhilfe, die für die Betreuung, Pflege und Erziehung von Menschen zuständig sind, die dauerhaft oder vorübergehend infolge einer Schädigung ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Möglichkeiten soweit beeinträchtigt sind, dass sie ihr Leben nur unter erschwerten Bedingungen gestalten können.

Aufnahmevoraussetzungen

1. Fachoberschulreife

2. abgeschlossene (einschlägige) Berufsausbildung

Der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung wird auch erbracht durch den Abschluss eines mindestens zweijährigen Bildungsganges des Berufsfeldes Sozial- und Gesundheitswesen (z.B. Kinderpflege, Sozialhelfer, andere zweijährige Berufsfachschulen, Fachoberschule Klasse 11 und 12) oder durch den Nachweis einer 5-jährigen einschlägigen Berufstätigkeit.

Im Einzelfall zugelassen sind auch BewerberInnen mit Hochschulreife, die berufliche Tätigkeiten nachweisen, die den erfolgreichen Besuch der Fachschule erwarten lassen (beispielsweise das Ableisten eines sozialen Jahres, eines einschlägigen Bundesfreiwilligendienstes oder Praktikums).

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung entspricht einer vollzeitschulischen Ausbildung und dauert 3 Jahre. Fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungsabschnitte (einschl. des Berufspraktikums) werden integriert, um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten. Der Unterricht findet an zwei aufeinander folgenden Tagen pro Woche sowie in einzelnen Blockwochen (1. und 3. Schuljahr: 3 einzelne Blockwochen; 2. Schuljahr: 2 einzelne Blockwochen und eine 2-wöchige Hospitation) in Hamm statt. In der übrigen Zeit erfolgt der Einsatz in den Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

Deutsch / Kommunikation
Englisch
Politik / Gesellschaftslehre
Religionslehre

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

Theorie und Praxis der Heilerziehungspflege

Gesundheit, Pflege

Psychiatrie

Organisation / Recht / Verwaltung

Heilerziehungspflegerische Schwerpunkte

- Kreativ-musischer Bereich
- Sprachlich-kommunikativer Bereich
- Gesundheits-bewegungsorientierter Bereich
- Organisatorisch-technologischer Bereich

Projektarbeit

Praxis in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Differenzierungsbereich

Mathematik

Praktische Ausbildung

In den Praxiszeiten erfolgt ein Einsatz in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe mit mindestens 50 % der regulären Arbeitszeit. TeilnehmerInnen erfahren in dieser Zeit Anleitung und Beratung durch die Schule.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus einer schriftlichen und ggf. mündlichen Prüfung. Im Anschluss daran findet die fachpraktische Prüfung in Form eines Kolloquiums statt.

Fachhochschulreife

Durch eine erweiterte Abschlussprüfung ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Bewerbungsunterlagen

1. ein Lebenslauf
2. zwei Lichtbilder
3. der Nachweis der Fachoberschulreife bzw. Zeugnis des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
4. der Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung oder Ersatzleistungen
5. ein erweitertes Führungszeugnis
Das erweiterte Führungszeugnis ist kostenpflichtig. Es reicht aus, dieses erst nach Erhalt der vorbehaltlichen Zusage des Schulplatzes einzureichen.
6. der Nachweis einer Anstellung

Ansprechpartner:

Ernst Motz (Bildungsgangleiter)

Tel.: 02381 / 893 8504 oder 893 8513

Ernst.motz@lwl.org

Fachschule für Heilpädagogik

Die Fachschule für Heilpädagogik bildet zur / zum staatlich anerkannten Heilpädagogin / Heilpädagogen aus.

HeilpädagogInnen sind Fachkräfte, die zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten und/oder Entwicklungsverzögerungen aufweisen, befähigt sind. Die Arbeitsfelder liegen in den Bereichen der Psychiatrie, der Jugend- oder Behindertenhilfe, der Frühförderung und der Tageseinrichtungen für Kinder.

Aufnahmevoraussetzungen

1. abgeschlossene Fachschulausbildung im Fachbereich Sozialwesen oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation oder eine einschlägige Berufstätigkeit von 5 Jahren.

und

2. eine mindestens einjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit in sozial- oder heilpädagogischen Einrichtungen

In Zweifelsfällen entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit der oberen Schulaufsichtsbehörde über die Aufnahme.

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt in Teilzeitform und dauert 3 Jahre. Sie bietet die Chance, in der eigenen Berufspraxis oder in Praktika theoretisches Wissen und neue methodische Ansätze auf ihre Anwendbarkeit zu prüfen und zu vertiefen.

Unterricht findet an zwei aufeinander folgenden Tagen (im Wechsel donnerstags von 16.30 – 20.15 Uhr und freitags von 8.00 – 16.00 Uhr oder freitags von 8.00 – 16.00 Uhr und samstags von 8.00 – 13.00 Uhr) sowie in zwei einzelnen Blockwochen pro Schuljahr statt. Darüber hinaus werden in zwei Methoden jeweils 6 - 7 Beratungstermine in Kleingruppen vereinbart.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

Deutsch / Kommunikation
Englisch
Politik / Gesellschaftslehre
Medizinische Grundlagen

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

Theoretische Grundlagen der Heilpädagogik und ihre Didaktik/Methodik

Theologisch / anthropologisch / ethische Grundlagen der Heilpädagogik

Methoden in der Heilpädagogik *

Heilpädagogische Praxis mit schulischer Begleitung

Projektarbeit

Differenzierungsbereich

***Mögliche Methoden sind:**

- **Motopädagogik**
- **Basale Stimulation / Kommunikation**
- **Familienberatung**
- **Kunsttherapie**
- **Persönliche Zukunftsplanung**
- **Gesprächsführung**

Heilpädagogische Praxis

Die heilpädagogische Praxis findet im eigenen Berufsfeld statt. Bei Fehlen einer beruflichen Festanstellung müssen im Zeitraum der dreijährigen Ausbildung mindestens 360 Stunden Praxis in einem heilpädagogischen Arbeitsfeld nachgewiesen werden.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus einer schriftlichen und ggf. mündlichen Prüfung sowie einem Kolloquium.

Bewerbungsunterlagen

1. eine beglaubigte Kopie des Originalzeugnisses über eine abgeschlossene Fachschulausbildung im Bereich Sozialwesen oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation und der Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen hauptberuflichen Tätigkeit in einer sozial- oder heilpädagogischen Einrichtung
2. ein Lebenslauf
3. zwei Lichtbilder
4. ein erweitertes Führungszeugnis
Das erweiterte Führungszeugnis ist kostenpflichtig. Es reicht aus, dieses erst nach Erhalt der vorbehaltlichen Zusage des Schulplatzes einzureichen.

Ansprechpartner:

Peter Willemsen (Bildungsgangleiter)

Tel. 02381 / 893 8504 oder 893 8508

peter.willemsen@lwl.org

Fachschule für Motopädie

Fachschule für Motopädie

Die Fachschule für Motopädie bildet zur / zum staatlich anerkannte/n Motopädin / Motopäden aus. MotopädInnen sind Fachkräfte, die über das Medium Körper und Bewegung – je nach Arbeitsfeld – pädagogisch-präventiv oder therapeutisch-rehabilitativ tätig sind.

MotopädInnen fördern Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder ältere Menschen, die in ihren Wahrnehmungs- und Bewegungskompetenzen eingeschränkt oder behindert und / oder in ihren sozial-emotionalen Verhaltensweisen förderbedürftig sind, in deren Lern- und Entwicklungsprozessen.

Auf der Grundlage einer offenen, achtsamen und wertschätzenden Haltung nutzen MotopädInnen hierbei ihr differenziertes Fachwissen aus den Bereichen der Sportwissenschaften, (Sonder-)Pädagogik, Psychologie und Medizin, um ein eigenes professionelles psychomotorisches Handlungskonzept zu entwickeln.

Förderung und Diagnostik in der Motopädie basieren auf ganzheitlichen und ressourcenorientierten Vorgehensweisen, in denen Entwicklungsprozesse individuell begleitet und evaluiert werden.

Hier bringen MotopädInnen auch wesentliche Fach-, Personal-, und Sozialkompetenzen ein, die in einer inklusiven Pädagogik gefordert sind.

Motopädische Förderprozesse finden in verschiedenen Haupttätigkeitsbereichen statt, in - Bildung und Erziehung; - Entwicklungsförderung; - Therapie; - Gesundheitsförderung
Verantwortungsvolle Aufgaben bieten sich in unterschiedlichen Einrichtungen / Arbeitsfeldern an:

- Tageseinrichtungen für Kinder
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Schulen / Förderschulen
- Beratungs- und Frühförderstellen
- Therapiezentren, Sozialpädiatrische Zentren
- Klinische Einrichtungen / Psychiatrie
- Einrichtungen der Altenhilfe
- Vereinen
- Selbstständigen Tätigkeit in z.B. freien Praxen
- Unterricht und Weiterbildung

Aufnahmevoraussetzungen

1. den Abschluss als staatlich geprüfte/r Gymnastiklehrer/in oder Hochschulabschluss als Sportlehrer/in und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis *oder*
2. eine abgeschlossene Fachausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis und eine psychomotorische, sportliche, rhythmische oder tänzerische Qualifikation, wie z.B.
 - ein Sportübungsleiterschein
 - eine Grundqualifikation Motopädagogik
 - eine Rhythmikqualifikation

Qualifikationen wie die oben genannte oder andere können auch am LWL Berufskolleg im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen erworben werden.

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt in Teilzeitform und dauert zwei Jahre. Der Unterricht findet vierzehntägig freitags von 8.00 – 16.00 Uhr und samstags von 8.00 – 13.00 Uhr sowie in zwei einzelnen Blockwochen pro Schuljahr statt. Ergänzend werden 20 % des Unterrichts in Form von begleitenden Distanzlernphasen über eine internetbasierte Lernplattform organisiert.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch / Kommunikation
- Englisch
- Politik / Gesellschaftslehre
- Medizinisch-psychologische Grundlagen

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Praxis der Motopädie (Psychomotorik, Sensomotorik, Entspannung, Soziomotorik, Rhythmik)
- Motopädische Arbeitsweisen und Konzepte (Didaktik-Methodik, Sonderpädagogik, angew. Psychologie, angeleitete motopädische Praxis)
- Motodiagnostik
- Projektarbeit
- Praxis im motopädischen Berufsfeld

Differenzierungsbereich

Einführung in:

Basale Stimulation, Snoezelen, Integrative Bewegungstherapie, Bewegungslandschaften, Motogeragogik (Psychomotorik im Alter).

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus einer schriftlichen und ggf. mündlichen Prüfung.

Ausbildungsintegrierter Bachelor-Studiengang

Die Fachschule für Motopädie in Hamm bietet in Kooperation mit der Hochschule Emden /Leer ab dem Wintersemester 2012/13 die Möglichkeit eines ausbildungsintegrierten Bachelor-Studienganges ‚Interdisziplinäre Physiotherapie – Motologie - Ergotherapie‘ an. Das Studium gliedert sich in folgende Studienabschnitte:

1. Studienabschnitt: Motopädieausbildung an der Fachschule für Motopädie in Hamm
2. Studienabschnitt: 3 Semester in Vollzeit an der Hochschule Emden/Leer

Weitere Informationen zu diesem Studiengang erhalten Sie auch auf unserer Homepage.

Bewerbungsunterlagen

1. eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die Ausbildung als staatlich geprüfte/r
GymnastiklehrerIn
oder des Zeugnisses über den Hochschulabschluss als SportlehrerIn
oder des Zeugnisses über eine Fachausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen
und der Nachweis einer mindestens einjährigen Berufspraxis sowie einer sport-
lichen, rhythmischen oder tänzerischen Qualifikation
2. der Nachweis einer Praxis- bzw. Arbeitsstelle, an der eine motopädische Förderung
Einzelner oder von Gruppen (2-3 Stunden wöchentlich) durchgeführt werden kann
3. ein Lebenslauf
4. zwei Lichtbilder
5. ein erweitertes Führungszeugnis.

Ansprechpartner:

Markus Serrano Minar (Bildungsgangleiter) Tel.: 02381 / 893 8505 oder 893 8514

Markus.serranominar@lwl.org

Aufbaubildungsgang „Offene Ganztagsgrundschule“

Der Aufbaubildungsgang „Offene Ganztagsgrundschule“ war zunächst ein Modellversuch des Landes Nordrhein-Westfalen. Er stand ursprünglich im Zusammenhang mit dem politischen Ziel bis zum Jahr 2007 insgesamt 200.000 Ganztagsplätze zur Verfügung zu stellen.

Inzwischen ist der Aufbaubildungsgang vom Schulministerium NRW offiziell anerkannt und kann entsprechend als Regelangebot dauerhaft angeboten werden (siehe „Dauer und Organisation der Ausbildung“).

Ausbildungsziel

Die Absolventinnen und Absolventen des Aufbaubildungsganges „Offene Ganztagsgrundschule“ übernehmen eine zentrale Rolle innerhalb des außerunterrichtlichen Personals im Bereich der „Offenen Ganztagsgrundschule“.

Sie erfüllen wesentliche Aufgaben in der Angleichung der Bildungschancen von Kindern, indem sie einen professionellen Beitrag zum Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der „Offenen Ganztagsgrundschule“ leisten.

Innerhalb dieses Bildungsganges entwickeln / erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielfältige Fähigkeiten, mit denen sie zielgerichtet Kinder innerhalb ihrer spezifischen Entwicklungssituation wahrnehmen und fördern können.

Die Förderung bezieht sich dabei auf unterschiedliche Ebenen, sie umfasst alle wesentlichen kindlichen Entwicklungsdimensionen: Sprache, Natur, Kultur, Kreativität / Spiel, Bewegung.

Die Arbeit im System Schule in Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe, didaktisch-methodische Verfahren bei der Vermittlung schulischer Lerninhalte, freizeitpädagogische Aspekte und deren Umsetzung in unterrichtsfreien Zeiten und in den Ferien sowie sozial- und heilpädagogische Kompetenzen bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sind wesentliche Aspekte eines Qualifikationsprofils, das, aufbauend auf den Grundlagen der schulischen Erstausbildung, in dem geplanten Aufbaubildungsgang vermittelt werden soll.

Dauer und Organisation der Ausbildung

- 1 ½jährig vor Ort in Hamm – der Unterricht findet 14tägig an zwei aufeinander folgenden Tagen sowie in drei einzelnen Blockwochen statt.
- 2-jährig auf der Basis von blended e-learning - die Ausbildung kombiniert Präsenzunterricht (Einführungstage, Reflexionstage), Erfahrungsaustausch in Regionalgruppen und das Eigenstudium über das Internet.

Aktuell wird nur die Variante „blended e-learning“ angeboten.

Themen, Aufgaben usw. werden über das Internet aufbereitet bzw. zur Verfügung gestellt. Eine kontinuierliche Betreuung durch die DozentInnen ist über das Lernmanagement-System „Fronter“ abgesichert. Eine Einführung in das Lernmanagement-System erfolgt vor Ort in Hamm.

Aufnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Fachschulausbildung von mindestens zweijähriger Dauer im sozialpädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit der Bezirksregierung.

Prüfung / Abschluss

Als Prüfung gilt die Präsentation einer durchgeführten Projektarbeit. Zum Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das im Zusammenhang mit dem Abschluss der Fachschule Gültigkeit erhält.

Studentafel / Lernfelder

Fächer	Themenbereich u.a.
Didaktik / Methodik (120 – 180 Stunden)	räumlich / sächliche Voraussetzungen; additive / integrative Hausaufgabenbetreuung; gesunde Ernährung; Freizeitgestaltung; interkulturelle Erziehung; Teamarbeit
Organisation / Struktur / Recht (80 – 120 Std.)	Schulsystem NRW: Grundschule, Offene Ganztagsgrundschule; Kooperationspartner; Konzeptionen
Sozial- und Heilpädagogik (120 – 180 Std.)	Lernen und Entwicklung; Lernstörungen; Verhaltensauffälligkeiten; Integration von Kindern mit Behinderungen; Konflikte; Kooperation mit Fachdiensten;
Projektarbeit (60 Std.)	Durchführung eines Projektes in der Praxis
Wahlbereich (0 – 80 Std.)	Gesprächsführung; Motopädagogik; Entspannung / Snoezelen; Verhaltensmodifikation;

Bewerbungsunterlagen

1. der Nachweis einer abgeschlossenen Fachschulausbildung von mindestens zweijähriger Dauer im sozialpädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich
2. ein Lebenslauf
3. zwei Lichtbilder
4. ein erweitertes Führungszeugnis
Das erweiterte Führungszeugnis ist kostenpflichtig. Es reicht aus, dieses erst nach Erhalt der vorbehaltlichen Zusage des Schulplatzes einzureichen.

Ansprechpartner:

H.-J. Büker (Schulleiter)
Tel.: 02381 / 893 8506 oder 893 8504 oder 8505
heinz-joachim.bueker@lwl.org

Margret Schumacher (stellv. Schulleiterin)
Tel.: 02381 / 893 8507 oder 893 8504 oder 8505
margret.schumacher@lwl.org

Aufbaubildungsgang , Bewegung und Gesundheit'

Erstmals in Westf. Lippe bietet das LWL-Berufskolleg Fachschulen Hamm ab dem Schuljahr 2009/10 einen neuen Aufbaubildungsgang, den Aufbaubildungsgang Bewegungsförderung, an und unterstreicht damit gleichzeitig eine bewegungsorientierte Schwerpunktsetzung in seinem Bildungsangebot.

Ausbildungsziel

Der Aufbaubildungsgang Bewegungsförderung qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, Menschen aller Altersstufen im Sinne des Erziehungs- und Bildungsauftrages bewegungs- und gesundheitsorientiert zu begleiten und zu fördern. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Kompetenz, den Bildungsbereich Bewegung in seiner Bedeutsamkeit für die Persönlichkeitsentwicklung von Menschen in berufliches Handlungskonzept zu integrieren.

Die Studierenden werden

- für die konkreten pädagogisch-präventiven Tätigkeiten
- auf die Übernahme einer Multiplikatorenfunktion in den Bereichen der psychomotorischen Förderung und Bewegungserziehung vorbereitet.

Das Medium Bewegung wird in der Ausbildung für die Studierenden als wirksame und bedeutsame Entwicklungsdimension erfahrbar und nutzbar gemacht. Hierzu werden notwendige erziehungswissenschaftliche, (sport-)pädagogische, sensomotorisch-medizinische und didaktisch-methodische Fachkompetenzen vermittelt.

Absolventinnen und Absolventen des Aufbaubildungsganges ‚Bewegungsförderung‘ tragen damit zur Profilbildung in Einrichtungen bei.

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die 1 1/2-jährige Weiterbildung erfolgt 14-tägig an zwei aufeinander folgenden Tagen sowie einer Blockwoche.

Aufnahmevoraussetzung

- abgeschlossene Fachschulausbildung im Sozial- oder Gesundheitsbereich
- Nachweis einer Praxis- bzw. Arbeitsstelle, an der eine bewegungsorientierte Förderung (2-3 Stunden / Woche) durchgeführt werden kann.

Prüfung und Abschluss

Die Qualifizierung schließt mit der Präsentation eines durchgeführten Projektes ab. Teilnehmerinnen erhalten ein benotetes Zertifikat, das im Zusammenhang mit dem Abschluss der Fachschule / der Grundausbildung Gültigkeit hat.

Kooperationsvereinbarung mit dem „Landessportbund NRW“ und der „Sportjugend NRW“

Absolventinnen und Absolventen des Aufbaubildungsganges am LWL Berufskolleg-Fachschulen Hamm erhalten gleichzeitig mit dem Zertifikat folgende LSB-Qualifikationen, die weitere interessante berufliche Zusatzperspektiven eröffnen lassen können:

Übungsleiter B

- Schwerpunkt „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“
- Schwerpunkt „Bewegung, Spiel und Sport für 6-12-jährige Kinder“

Übungsleiter P

- „Sport und Prävention/Gesundheitstraining für Kinder“

Studentafel

Lernfelder / Module	Zeitrichtwerte
Bewegung als Teil der Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit des Menschen wahrnehmen und verstehen	140 – 200 Stunden
Bewegungsorientierte Angebote auswählen, durchführen und bewerten	140 – 200 Stunden
Zielgruppenorientierte Handlungskonzepte entwickeln, anwenden und überprüfen	140 – 200 Stunden
Projektarbeit	60 Stunden

Bewerbungsunterlagen

1. der Nachweis einer abgeschlossenen Fachschulausbildung im Sozial- oder Gesundheitsbereich
2. der Nachweis einer Praxis- bzw. Arbeitsstelle, an der eine bewegungsorientierte Förderung (2-3 Stunden / Woche) durchgeführt werden kann
3. ein Lebenslauf
4. zwei Lichtbilder
5. ein erweitertes Führungszeugnis
Das erweiterte Führungszeugnis ist kostenpflichtig. Es reicht aus, dieses erst nach Erhalt der vorbehaltlichen Zusage des Schulplatzes einzureichen.

Ansprechpartner:

Markus Serrano Minar (Bildungsgangleiter),

Tel.: 02381 / 893 8514 oder 893 8505

Markus.serranominar@lwl.org

Lehrkräfte

**Hauptamtliche Lehrkräfte des
LWL Berufskollegs – Fachschulen Hamm**

- **Büker, Heinz-Joachim**
Schulleiter, Lehramt Sekundarstufe II,
langjährige Berufstätigkeit in der Jugend- und Altenhilfe
- **Schumacher, Margret**
stellv. Schulleiterin, Lehramt Sekundarstufe II,
Dipl.-Gerontologin
- **Ahne, Nina**
Lehramt Sekundarstufe II
- **Austrup, Marie-Luise**
Lehramt Sekundarstufe II, Sportwissenschaft, Motopädin,
Entwicklungspsychologische Beraterin,
langjährige Berufstätigkeit in der Jugendhilfe
- **Brosowski, Christiane**
Lehramt Sekundarstufe II,
langjährige Berufstätigkeit in der Jugendhilfe
- **Griechen, Karin**
Dipl.-Pädagogin, Familientherapeutin,
Psychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche
- **Hölscher-Klein, Sylvia**
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe,
Gesundheitsberaterin Uni Lüneburg
- **Kalkhake, Mariela**
Lehramt Sekundarstufe II / I
- **Kersting, Ingo**
Lehramt Sekundarstufe II / I,
Dozent beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen
- **Kleinsorge, Michael**
Lehramt Sekundarstufe II; Supervisor M.sc.
- **Korte, Ulrich**
Lehramt Sekundarstufe II

- **Leisse-Dielitz, Christina**
Volljuristin, Schulmediatorin, langjährige Berufstätigkeit in der Jugendhilfe
- **Liesegang, Timm**
Dipl.-Pädagoge
- **Motz, Ernst**
Dipl.-Pädagoge, Sprachheilpädagoge
- **Pammé, Christoph**
Dipl.-Pädagoge
- **Serrano Minar, Markus**
Dipl.-Motologe, Dozent der Akademie für Motopädagogik und Mototherapie
- **Willemsen, Peter**
Lehramt Sekundarstufe II,
langjährige Berufstätigkeit in der Jugendhilfe

Buslinien ab Hauptbahnhof:

Linie 1 und 3 über Alter Uentrop Weg:

	Richtung Maximilianpark - Werries	Haltestelle ‚Paracelsushaus‘
Linie 33:	Richtung Werries – Uentrop	Haltestelle ‚Ammerweg‘
Linie 18:	Richtung Ostwennemar–Mark–Werries	Haltestelle ‚Heithofer Allee‘
Linie 6:	Richtung Werries / Maximilianpark	Haltestelle ‚Heithofer Allee‘

Mit dem Auto:

Für TeilnehmerInnen, die aus Richtung Hannover über die Autobahn A 2 kommen:

Sie nehmen die Abfahrt Hamm-Uentrop und fahren dann rechts in Richtung Hamm; nach knapp 1 km links Richtung Hamm-Uentrop und an der 1. Kreuzung rechts in Richtung Hamm-Zentrum. An der folgenden Straßenabzweigung vor der Gaststätte „Wiemer“ fahren Sie links in die Ostwennemarstraße in Richtung Maximilianpark über die Kanalbrücke. Fahren Sie an der nächsten Ampelkreuzung rechts in den Alten Uentrop Weg, wiederum bis zur nächsten Ampelkreuzung „Paracelsusapotheke“ links in den Papenweg (Kreisverkehr) und dann geradeaus bis zur Kranichstr. (rechts) wiederum rechts in die Reiherstraße. Das Weitere ersehen Sie aus dem Plan.

Für TeilnehmerInnen, die aus Richtung Werl oder Autobahn A 2 (Kamener Kreuz – Abfahrt Hamm) kommen:

Sie fahren die B 63 in Richtung Hamm. An der Ampelkreuzung vor Mc Donalds fahren Sie rechts in die Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße (Umgehung Westtünnen) immer grade aus, übergehend in den Caldenhofer Weg, Hohefeldweg, Soester Str. bis zur Kreuzung Marker Allee / Ludwig-Teleky-Straße. Sie biegen rechts in die Ludwig-Teleky-Straße ein. Diese Straße geht in den Alten Uentrop Weg über. Sie biegen an der Ampelkreuzung „Paracelsusapotheke“ rechts in den Papenweg (Kreisverkehr) und fahren geradeaus bis zur Kranichstraße (rechts), wiederum rechts in die Reiherstraße. Das Weitere ersehen Sie aus dem Plan.

Für TeilnehmerInnen, die aus Richtung Münster oder Autobahn A 1 (Bremen, Osnabrück Abfahrt Ascheberg) kommen:

Nach der Abfahrt Ascheberg fahren Sie über Drensteinfurt in Richtung Hamm und kommen auf der B 63 in das Stadtgebiet Hamm. Sie passieren dabei eine Bahnüberführung, die Lippe und den Kanal bis Sie an eine Kreuzung gelangen (vor Ihnen liegt das Allee-Center) an der Sie links abbiegen. Nach ca. 300 m an der Ampelkreuzung Adenauer Allee biegen Sie links in die Ostenallee. Dann fahren Sie an der Ampelkreuzung Ostenallee / Soester Straße rechts in die Soester Straße, an der nächsten Ampel links in die Ludwig-Teleky-Straße, die in den Alten Uentrop Weg übergeht. Sie biegen an der Ampelkreuzung „Paracelsusapotheke“ rechts in den Papenweg und fahren bis zur Kranichstraße (rechts), wiederum rechts in die Reiherstraße. Das Weitere ersehen Sie aus dem Plan.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich über unsere Homepage

(www.lwl-berufskolleg.de) einen individuellen Anfahrtsplan ausdrucken zu lassen.

Bildungsscheck NRW – Weiterbildung zum halben Preis

Mit einem bundesweit einmaligen flächendeckenden Vorhaben setzt die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen in punkto beruflicher Weiterbildung neue Akzente: Mit dem Bildungsscheck sollen berufstätige Frauen und Männer zu mehr Weiterbildung motiviert werden.

Als Anreiz dafür, dass mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch mehr Unternehmen Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen, bietet der Bildungsscheck Weiterbildung zum halben Preis: Das Land NRW übernimmt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds die Hälfte der Weiterbildungskosten (maximal bis zu 500 Euro pro Bildungsscheck). Angesprochen werden sollen Beschäftigte kleinerer und mittlerer Unternehmen, die länger als zwei Jahre an keiner vom Betrieb veranlassten beruflichen Weiterbildung mehr teilgenommen haben.

Weitere Infos zum Bildungsscheck erhalten Sie bei CallNRW, Bürger- und ServiceCenter der Landesregierung, Telefon 0180 3 100 118 (9 Cent/Minute).

Und so funktioniert die Vergabe des Bildungsschecks:

- Empfänger können einzelne Personen aus Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten oder diese Unternehmen sein.
- Über 175 Bildungsberatungsstellen bei Wirtschaftsorganisationen, Kammern und kommunalen Wirtschaftsförderungen bzw. bei den Volkshochschulen beraten die einzelnen Beschäftigten und Unternehmen und legen mit diesen gemeinsam die entsprechenden Inhalte fest.
- Gefördert werden Angebote, die Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Einsichten und Verhaltensweisen für die berufliche Tätigkeit vermitteln wie z.B. Sprach- und EDV-Kenntnisse, Erwerb von Schlüsselqualifikationen, Medienbildung oder Lern- und Arbeitstechniken.
- Nicht gefördert werden arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifizierung wie Maschinenbedienungsschulungen oder Kurse, die der Erholung dienen.
- Die Unternehmen oder einzelne Beschäftigte erhalten den Scheck bei der Beratungsstelle und reichen ihn bei einem anerkannten Träger der Weiterbildung ein.
- Das Land übernimmt 50 % der Kosten bis maximal 500,00 Euro, den Rest zahlt die Bildungsscheckempfängerin oder der Bildungsscheckempfänger, oder der Betrieb.

Quelle: www.bildungsscheck.nrw.de

Informationen zum Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt mit dem im Anhang enthaltenen Anmeldeformular direkt beim LWL Berufskolleg - Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm, Telefon 02381 / 893 8504 und 8505, Fax 02381 / 893 8531,

Bildungsschecks müssen im Original ausgefüllt und mit allen erforderlichen Unterschriften versehen mit dem Anmeldeformular eingereicht werden.

Der vorgesehene Anmeldeschluss für die jeweilige Veranstaltung sollte beachtet werden. Spätere Anmeldungen sind nach Rücksprache möglich. Nach Kursanmeldung bekommt jede Einrichtung oder TeilnehmerIn eine Kursbestätigung.

Vor Lehrgangsbeginn erhält jeder TeilnehmerIn / jeder Teilnehmer eine Wegbeschreibung und Rechnung.

Die Lehrgangsgebühren werden ca. 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung in Rechnung gestellt und 2 Wochen vorher fällig.

Nach Beendigung des Kurses erhält jede/r TeilnehmerIn eine Teilnahmebescheinigung.

Es besteht für die TeilnehmerInnen aller Fortbildungsbereiche die Möglichkeit, während der Kursdauer in einer Dependance des Gästehauses des LWL Berufskollegs zu übernachten.

Entgelte Übernachtung in einer Dependance des Gästehauses des LWL Berufskollegs

Übernachtung	22,00 EUR
--------------	-----------

Verpflegung mit Frühstück und Mittagessen sind in der Cafeteria der LWL-Universitätsklinik Hamm möglich und müssen gesondert gezahlt werden.

An den Wochenenden ist die Cafeteria nicht geöffnet, deshalb muss die Verpflegung selbst organisiert werden.

Zur Verpflegung befinden sich diverse Gaststätten und Einkaufszentren in unmittelbarer Nähe.

Entgelte Verpflegung in der Cafeteria der LWL Universitätsklinik Hamm

Frühstück	3,00 EUR
Mittagessen	ab 3,50 EUR



LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
Fax-Nr. 02381-893 8531, Tel: 02381-893 8504 und 8505
Fax-Nr. 02381 30706 31
e-Mail: adelheid.wortmann@lwl.org
e-Mail: nicole.preuss@lwl.org



Anmeldung

Kurs Nr. Datum der Fortbildung
Thema der Veranstaltung

Vor- und Zuname:
Anschrift (privat): Straße: Ort:
Telefon privat: Fax privat:
e-Mail privat:

Einrichtung:
Anschrift (dienstlich): Straße: Ort:
Telefon dienstlich: Fax dienstlich:
e-Mail dienstlich:

ohne Übernachtung

mit Übernachtung

Verpflegung für Frühstück und Mittagessen sind in der Cafeteria der LWL-Klinik möglich und müssen gesondert gezahlt werden.

Meine Kosten werden durch den Arbeitgeber ganz / teilweise erstattet

Bitte genaue Rechnungsanschrift:

.....

Fortbildung mit Bildungsscheck

Bildungsschecks (keine Kopie) werden nur angenommen, wenn das Ausstellungsdatum des Bildungsschecks vor dem Anmeldedatum liegt und mit allen erforderlichen Unterschriften versehen ist!!!

Die Lehrgangsgebühren werden ca. 4 Wochen vor Beginn des Lehrgangs in Rechnung gestellt. Eine Abmeldung ist in Ausnahmefällen bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich, ansonsten werden die Kosten bis 3 Wochen vorher zur Hälfte und danach voll fällig.

Mit der Weitergabe meiner privaten Tel.-Nr. für die Bildung von Fahrgemeinschaften
 bin ich einverstanden bin ich nicht einverstanden

Ort, Datum

Unterschrift

Dieses Anmeldeformular kann als Kopiervorlage benutzt werden.